

GEMEINDE- SPIEGEL BLENDER



13. Jahrgang • Ausgabe 49 • November 2011

Herausgegeben von den Kirchengemeinden Blender-Intschede-Oiste und dem Turn- und Sportverein TSV Blender e.V.
Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Blender, Einste, Holtum-Marsch, Intschede, Oiste und deren Ortsteile

Grieme

elektro · heizung · sanitär **Haustechnik**

Oister Laake 10
27337 Blender-Oiste
Tel.: 0 42 33 - 94 25 20

Mamma mia!

PIZZERIA

Meierkamp 1 · Blender
Tel. 0 42 33 / 98 21 00

Dienstag ist Pastatag

Donnerstag ist Pizzatag

Mittwoch ist Schnitzeltag

Täglich durchgehend geöffnet von 12.00—22.00 Uhr

Service und Beratung aus Meisterhand

telering

Birkner Informationstechnik

TV · HiFi · Video · Telekommunikation · Sicherheitstechnik · Sat · Kabelfernsehen
Reparaturservice · Beratung · Verkauf

Thomas Birkner, Blender Hauptstraße 16, 27337 Blender

Tel. : 04233 / 942440

Fax.: 04233 / 942441

Internet: <http://www.Birkner-Informationstechnik.de>

email: info@Birkner-Informationstechnik.de

**Zimmerei
Sägewerk
Holzhandlung**

Massiv - Element - Bau

SUHR

Häuser **natürlich** aus Holz

- Zimmerei
- Sägewerk
- Holzhandlung
- Abbundzentrum
- Holzrahmenbau

SUHR Massiv-Element-Bau

27337 Blender-Varste 1 • Telefon 0 42 33 / 93 04-0
Fax 0 42 33 / 93 04-20 • Internet: www.zimmerei-suhr.de
E-Mail: info@zimmerei-suhr.de

LUBOTECH www.lubotech.de

Ihr Partner für:

- PC's
- PC-Hardware
- Heimnetzwerk
- Zubehör

Vor Ort Service

Tel.:
0 42 33 - 94 24 46

Mobil:
01 77 - 733 90 58

Thorben Lubowski • Verdener Weg 13 • 27337 Blender

**Aufgabenteilung in
einer guten Partnerschaft:
Sie kümmern sich um
die Familie, wir uns um
Ihre Finanzen.**

Ein Bund fürs Leben:
**der VR-
FinanzPlan.**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die erste gemeinsame Wohnung? Das erste Kind? Die Zukunftsplanung? Wir stellen Ihre ganz eigenen Wünsche und Ziele in den Mittelpunkt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. So gesehen bieten wir die perfekte Partnerschaft für jede Partnerschaft. Sprechen Sie einfach persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an 04231 805-0 oder gehen Sie online: www.vb-verden.de

**Volksbank
Verden (Aller)**



Die Fahrschule in Ihrer Nähe !

28 Jahre in Martfeld

26 Jahre in Blender

Fahrtstunden
auf Wunsch
auch in Bremen



Harry Geils

Prüferte: Verden u. Syke

Klasse A, B, BE, M, L, S
Nachschulung - ASF

oder nach Vereinbarung
Unterricht: Montag + Dienstag
jeweils 19:00 Uhr

Fahrschule Harry Geils • Tel. 04255-604 • mobil 0171-31 20 592



Volker Gefeke
Mühlenberg 14, 27337 Blender
04233/ 1613
vrgbuero@googlemail.com



Heino Dierks
Einster Hauptstr. 13a,
27337 Blender-Einste
04233/ 942292
heinodierks@gmx.de

*Liebe Leserinnen und Leser,
diesmal ist das Fotothema des Gemeinde-Spiegel
die Kirche zu Oiste.*

*„Ich wusste gar nicht, was für einen Schatz wir hier in Oiste ha-
ben.“ So höre ich manchmal am Kirchenausgang, wenn Menschen,
die schon lange in unserer Gegen wohnen, aus irgendeinem Anlass
zum ersten Mal in die Oister Kirchen kommen.*

*Ich finde: die Fotos von Heino Dierks geben das wunderbar wieder:
hell und freundlich ist die Oister Kirche.*

*In den letzten Jahren wurde sie ja auch sozusagen runderneuert:
Der gesamte Innenraum wurde neu ausgemalt, die Beleuchtung er-
neuert, die Orgel renoviert und schließlich wurde sogar der gesamte
marode Turm abgetragen und neu aufgemauert. Die Oister Gemein-
deglieder haben viel Geld gespendet, damit ihre Kirche wieder so
schön aussieht und viele haben auch ganz handfest zugepackt.
Bei all diesen Maßnahmen ist das ursprüngliche Bild der Kirche
nicht verändert, sondern in seiner ursprünglichen Schönheit wieder
hervorgehoben worden. Sogar die mechanische Kirchturmuhr, die
von der Küsterin Ingrid Dunker regelmäßig aufgezogen werden
muss, ist noch erhalten.*

*Schauen sie doch mal hinein in die Kirche - im Gottesdienst, oder
auch einfach so - um zur Ruhe zu kommen, die Schönheit der Kir-
che zu genießen. Denn die Kirche ist täglich geöffnet und lädt zu Be-
sichtigung und Gebet ein.*

Mit herzlichen Grüßen,

Karsten Damm-Wagenitz

Impressum:

Gemeinde-Spiegel Blender
13. Jahrgang • Ausgabe 49
November 2011

Auflage: 1.500 Stück

Erscheinungsweise:
vierteljährlich zur Quartalsmitte
kostenlos verteilt Herausgeber /
Layout:

Kirchengemeinden
Blender-Intschede-Oiste
K. Damm-Wagenitz
Auf dem Linteln 4
27337 Blender

Turn- und Sportverein
TSV Blender e.V.
Herrfried Lange (1. Vors.)
Seestedter Weg 12
27337 Blender
vrgbuero@googlemail.com

Druck / Bindung: Druckerei Lührs
& Röver
GmbH & Co. KG, Verden
Sowie Druckerei des
Kirchenkreisamtes Verden

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15. Januar 2012

Bitte reichen Sie Artikel rechtzeitig zu diesem Termin bei den Herausgebern in Schriftform ein, oder mailen
sie an vrgbuero@googlemail.com



Blender



Intschede



Oiste

Das Persönliche Wort

**Liebe Leserinnen,
 liebe Leser!**

„Der neue Weg“, so wurde das Christentum anfangs auch bezeichnet. Jesus war einer, der immer unterwegs war, stets neue Wege ging und Menschen einlud, sich mit ihm auf den Weg zu machen. Im Laufe der Zeit aber entwickelte sich die Kirche zu einer Institution, die Bekenntnisse verlangte und Lehrsätze formulierte und dadurch immer mehr dafür stand, keine neuen Wege zu gehen, sondern an Altem festzuhalten.

Erst Martin Luther war es, der wieder neue Wege beschritt und davon sprach, dass Kirche sich ständig reformieren müsse.

Doch auch 500 Jahre nach ihm vermittelt die Kirche häufig den Eindruck, sie sei vor allem etwas für alte Leute und für solche, denen vor allem Traditionen wichtig sind.

Natürlich sollen diese Menschen ihren Platz in der Kirche haben und behalten. Gleichzeitig aber hat sich Kirche in den letzten Jahrzehnten sehr verändert und geöffnet.

Während der Papst nicht müde wird, vor den Einflüssen des Zeitgeistes zu warnen, möchte die evangelische Kirche doch eher die Zeichen der Zeit erkennen. Das heißt nicht, jedem Modetrend hinterher zu hecheln, aber es heißt, bei den Menschen zu

sein und sich für ihre Lebenserfahrungen und Lebenslagen zu interessieren.

Dass unsere Kirchengemeinden Menschen aller Generationen eine Heimat bietet, dafür setze ich mich ein. Verschiedenste Arten, an Gott zu glauben oder auch an ihm zu zweifeln und nach ihm zu suchen, sollen sich nicht ausschließen, sondern sich ergänzen.

Auch die Kirchenvorstände der BIO-Gemeinden sind in den letzten Jahren immer wieder neue Wege gegangen, auf der Suche nach Lebendigkeit und fröhlicher Gemeinschaft. Ich bin überzeugt, dass das Leben in den Kirchengemeinden sich in den nächsten Jahren weiter wandeln wird. Weitere Einsparungen - auch im Bereich der Pfarrstellen - werden dazu führen, dass das Leben in den Kirchengemeinden wieder mehr von allen getragen wird, die auf der Suche sind und weniger von Hauptamtlichen „Profis“.

Wenn die Einschnitte auch zunächst bitter sein werden, so sehe ich darin eine große Chance: Diejenigen, die aus ihrem Glauben heraus oder auch aus ihrer Suche nach Sinn oder weil sie Gemeinschaft erleben wollen, Initiativen in Gang bringen, können sich entfalten.

Eine wichtige Rolle wird dabei den Kirchenvorständen zukommen. Mehr als in den

vergangenen Jahren wird es darum gehen, in allen Arbeitsbereichen der Gemeinden zu schauen, was nötig ist und gewünscht wird, und was nicht mehr sinnvoll ist.

Wenn die Pastorinnen und Pastoren nur noch Zeit für ihre Kernaufgaben (Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Konfirmandenunterricht, Seelsorge) haben, wird endlich wieder deutlich, dass christliche Gemeinde vom Einsatz aller Christen für die Sache des Glaubens lebt.

Wenn nicht wenige fast alles tun, sondern viele eine kleine Aufgabe übernehmen, die ihnen besonders liegt, kann neue Lebendigkeit entstehen. Wenn ich daran denke, dass wir schon jetzt fast 100 - vorwiegend ehrenamtliche - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren drei Gemeinden haben, finde ich, dass wir schon auf einem guten Weg sind. Doch viele Talente sind noch verborgen und warten drauf, gefunden zu werden.

Egal, ob sie Ihr eigenes Talent einbringen, oder sich einfach nur informieren wollen. Kommen Sie doch einfach zur Gemeindeversammlung! Mehr dazu und zur Kirchenvorstandswahl auf Seite 7.

Ich grüße herzlich aus dem Pfarrhaus.

K. Dem - Weyant

Unsere Veranstaltungen

Dezember 2011

- Sa. 10.12., 15.00 Uhr Kindergottesdienst in Blender
- Di. 13.12., 15.00 Uhr Adventsfeier der Frauenkreise Blender und Intschede
- So. 18.12., 16.00 Uhr öffentliche Generalprobe Krippenspiel Kirche Intschede
- So. 18.12., 17.00 Uhr Adventsmusik in der Blender Kirche, ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
- Di. 20.12., 15.00 Uhr Adventsfeier Frauenhilfe Oiste

Januar 2012

- Mi. 11.1., 19.30 Uhr öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender
- Do. 19.1., 19.30 Uhr plattdeutsche Geschichten mit Anneliese Hamann alias Tine Listich in der Oister Kirche
- Sa. 21.1., 15.00 Uhr Kindergottesdienst in Intschede
- Di. 24.1., 15.00 Uhr Gemeinsames Treffen der Frauenkreise

Februar 2012

- Fr. 10.2., 20.00 Uhr Konzert des Ottersberger Kammerorchesters in Blender
- Sa. 11.2., 15.00 Uhr Kindergottesdienst in Intschede
- Di. 14.2., 15.00 Uhr Gemeinsames Treffen der Frauenkreise in Blender

Tauftermine

In folgenden Gottesdiensten sind Taufen möglich und erwünscht:

- So. 27.11., 11.00 Uhr, Blender
- So. 04.12., 11.00 Uhr, Intschede
- So. 19.02., 11.00 Uhr, Blender
- So. 25.03., 11.00 Uhr, Intschede

Internet

Den Gemeindebrief in Farbe und weitere Informationen finden Sie unter
www.kirche-blender.de

GEMEINDE STARK MACHEN

Kirchenvorstandswahl
 18. März 2012

www.gemeinde-stark-machen.de

2. Tauffest am Horstedter See

„Können wir denn nach zwei Jahren schon wieder ein Tauffest feiern?“ „Werden genügend Täuflinge angemeldet? Schließlich hatten wir doch 2009 alle noch nicht getauft unter 12 eingela-

sein, nach diesem verregneten Sommer?“ „Müssen wir am Ende die ganze Feier in die Thedinghäuser Kirche verlegen?“

Diese Fragen beschäftigten uns bis Stunden vor dem Got-

erlebt haben und der Moment der Taufe wird ihnen sicher sehr in Erinnerung bleiben.

Auch das anschließende Essen war dank der mitgebrachten Salate und den von der Rieder Männerkochgruppe gegrillten Würste wieder sehr schön.

Ja, es konnte sogar noch trocken abgebaut werden, bevor abends der Sommerregen wieder einsetzte.

Für mich war auch dieses zweite Tauffest ein schönes Erlebnis, nach dem ich sagen kann: So möchte ich Kirche gerne erle-

ben und ich trage gerne dazu bei, dass andere Kirche so erleben können.

K. D.-W.

den.“ „Aber es ist doch Jahr der Taufe. Da würde so ein Fest doch gut passen. Und 2009 ist es doch so toll angekommen.“

So ähnlich verlief die Diskussion in der Dienstbesprechung unserer Region vor einigen Monaten. Gut, dass wir uns dafür entschieden haben, es noch einmal zu wagen!

Denn die Resonanz war überwältigend 60 Täuflinge waren angemeldet und beim Fest selber entschied sich ganz spontan noch ein Erwachsener, sich auch taufen zu lassen.

„Wie wird das Wetter nur

tesdienst. Gut, dass wir uns entschieden haben, es draußen zu wagen! Denn nach vielen Regentagen klarte es in der Nacht zum 28. August auf. Am Morgen ließ sich sogar die Sonne blicken und das Wasser im See war erstaunlich warm.

„Oh ihr Kleingläubigen“ hätte Jesus vielleicht über uns Geistliche geschimpft.

Alles ging gut, es war wieder ein tolles Fest mit wohl etwa 1000 Teilnehmern.

An 3 Stellen im See sowie auf der Wiese wurde getauft. Viele Täufling waren in einem Alter, in dem sie das bewusst



Sie benötigen häusliche Krankenpflege?

Wir sind für sie da !

 **Sozialstation
Thedinghausen**

27321 Thedinghausen
Braunschweiger Str. 10

Telefon 0 42 04 / 88 37 oder 88 38

Männer pilgern anders - 5 Tage Pilgertour durch den Solling



Wir sind die Tour mit Respekt angegangen. Fünf Tage sollte es durch den Solling und angrenzende Mittelgebirge gehen: Knapp 100 Kilometer Pilgerweg mit schwerem Rucksack und nur für Männer.

In Bodenwerder an der Weser ging es los. Das Ziel war Dransfeld kurz vor Göttingen. Die gewählte Strecke ist ein Teilstück des Pilgerweges Loccum-Volkenroda.

Wir, fünf Männer aus dem Kreis Verden und umzu, machten uns auf den Weg. Von der körperlichen Bestform waren wir, zwischen 45 und 55 Jahren alt, alle schon ein wenig entfernt. Ursprünglich hatten sich zehn Männer bei Karsten Damm-Wagenitz angemeldet. Der

Pastor aus Blender hatte die Tour organisiert. Die Hälfte der Interessenten musste dann aber aus verschiedenen Gründen passen. Der Rest entschied: Wir pilgern trotzdem!



So machten wir uns im Spätsommer auf den Weg. Gleich an den ersten Bergen zeigte sich, dass die Götter vor den Erfolg den Schweiß gesetzt haben. Die Steigungen wollten

kein Ende nehmen, die schweren Rucksäcke drückten. Der Atem wurde kurz und die Muskeln protestierten gegen die ungewohnten Beanspruchungen. Kleine Wehwehchen, das lernten wir schnell, sollten unsere ständi-

gen Begleiter werden: Mal war da eine Blase am Fuß, mal schmerzte der Rücken, das Bein, die Schulter...

Das sonst so komplizierte Leben wird beim Pilgern ganz einfach. Man wandert, isst, trinkt und schläft. Dazu kamen morgens und abends kurze Andachten. Mehr nicht. Die Zeit, die uns im Alltag sonst unbarmherzig den Takt

schenk.

Das Wetter meinte es gut mit uns. So waren wir jeden Tag sechs bis acht Stunden auf den Beinen. Wir entdeckten, dass wir gerne schweigend pilgern. Natürlich nicht immer. Aber oft. Eine Frauen-Pilgergruppe, der wir mehrfach begegneten, hatte sich immer viel zu erzählen. Männer pilgern wohl anders...



vorgibt, wird zur Nebensache. Man lebt mit der Natur, die man durchwandert. Man nimmt Entfernungen völlig anders wahr. Die Welt wird riesengroß. Was man mit dem Auto in wenigen Minuten schafft, wird zu Fuß eine Tagesreise. Und eine warme Tasse Kaffee oder Tee wird zu einem ganz großen Ge-

Wir haben die fünf Tage Pilgerwanderung als wertvolle und nachhaltige Zeit erlebt. Sowohl das Pilgern als auch die Gruppe werden uns allen in guter Erinnerung bleiben. Und wir waren uns einig: Bei der nächsten Pilgertour sind wir wieder dabei.

Christoph Maaß

Viel Besuch - zu wenig Betten ? Fragen Sie uns !

Telefon: 04233-327



Gästehaus Hartmann

wohlfühlzimmer ***
wunschfrühstück
wiesenblick

www.hartmann-intschede.de
Blender-Intschede, Vor der Laake 6

Musikalische Adventsandacht

mit den Blue Notes

26. November 18.00 Uhr

Kirche Thedinghausen

Auch in diesem Jahr haben die »Blue Notes, Chor für neue Lieder« wieder ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das sie am Vorabend des ersten Advents präsentieren. Auch das gemeinsame Singen wird nicht zu kurz kommen und die Musikgruppe »Vielsaitig« wird zu hören sein.

Im Rahmen dieser Adventsandacht feiern wir auch den vierten Geburtstag der regionalen Kirchenstiftung

»Aus Liebe zum Ort«,

zu dem herzlich eingeladen wird.

Der Eintritt ist frei, die Kollekte ist zu Gunsten der Kirchenstiftung bestimmt. Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Empfang in der Kirche ein.

GEMEINDE STARK MACHEN

Kirchenvorstandswahl
18. März 2012

www.gemeinde-stark-machen.de

Sie arbeiten gerne mit anderen zusammen? Sie verfügen über ein bisschen Organisations-talent und übernehmen gerne Verantwortung? Ihnen ist die Zukunft der Kirche in unserem Ort wichtig? Dann sind Sie bei uns richtig! Menschen wie Sie braucht unsere Kirchengemeinde.

Worum es geht? Als Mitglied des Kirchenvorstandes üben Sie eine wichtige Leitungsfunktion für Ihre Gemeinde aus. Sie gestalten gemeinsam mit den anderen Mitgliedern im Kirchenvorstand die Gemeindegemeinschaft und sind in Entscheidungsprozesse eingebunden, die Glaubensfragen ebenso betreffen können wie die Renovierung von Räumlichkeiten.

Im Folgenden wollen wir Ihnen die wichtigsten Fragen zur Kandidatur und zur Arbeit im Kirchenvorstand beantworten. Wir freuen uns, wenn Sie diese Arbeit interessiert.

Welche Aufgaben habe ich im Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens. Die Verwendung von Geldern, die Verantwortung für die Mitarbeitenden der Gemeinde und die Erhaltung von Gebäuden können ebenfalls zu ihrem Aufgabenbereich

gehören. Der Kirchenvorstand berät auch über die Gestaltung von Gottesdiensten und Konfirmandenunterricht.

Welche
Voraussetzungen
gibt es?

Wenn Sie bei der Kirchenvorstandswahl 2012 kandidieren möchten, müssen Sie mindestens 18 Jahre alt sein und länger als drei Monate Mitglied Ihrer Kirchengemeinde sein.

Was sind besonders positive Seiten des Amtes?

Sie gestalten Ihre Gemeinde mit und können Schwerpunkte in Bereichen setzen, die Ihnen wichtig sind. Sie begegnen interessanten Menschen und sammeln dabei Erfahrungen und Kontakte. Sie können Fortbildungsangebote wahrnehmen, die Ihnen über Ihr Engagement hinaus nützlich sind.

Ich bin interessiert.
Mir fällt jemand ein.
Wie geht es weiter?

Sprechen Sie einfach mit einem Mitglied des Kirchenvorstandes oder des Pfarramtes. Dort erfahren Sie mehr über das Amt und alles Wichtige zur Kandidatur.

Kandidieren Sie für ein
besonderes Amt!
Machen Sie Ihre
Kirchengemeinde
stark!

Nun lassen wir mal die
Kirche im Dorf!

... oder: wie ist das eigentlich
bei uns in Blender?



GEMEINDEVERSAMMLUNGEN

der Kirchengemeinden

Intschede: am Mittwoch, 23. November 2011

um 19.30 Uhr in Kirche zu Intschede

Blender: am Donnerstag, 24. November 2011

um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Blender

(Auf den Linien 2)

Was haben wir erreicht?

Was kommt auf uns zu?

Es laden herzlich ein:

Die Kirchenvorstände von Intschede und Blender

Informationen: Ev.-luth. Pfarramt Blender, Telefon: 411

Kommen Sie, informieren Sie sich, reden Sie mit!

Liebe Kirchenvorsteherinnen
und Kirchenvorsteher,



es gibt da was, das wollte ich euch schon lange mal sagen:
ich bewundere, mit wie viel Engagement ihr bei der Sache seid.

Ihr kümmert euch um die Gottesdienste und genauso um die Gebäude in unserer Gemeinde. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen liegt euch am Herzen. Überhaupt tut ihr viel dafür, dass bei uns die Gemeinschaft lebendig bleibt und wachsen kann.

Es ist sicher nicht immer leicht, alles im Blick zu behalten: die Gemeindefinanzen, die Diakonie, die Kirchenmusik und die vielen anderen Dinge. Manches, was ihr zu beraten und zu tun habt, wird ja gar nicht öffentlich.

Ich möchte euch einfach danken für euren Einsatz.
Und vielleicht kann ich euch ein bisschen unterstützen.

Am 18. März 2012 ist ja Kirchenvorstandswahl – ich werde auf jeden Fall dabei sein. Ich hoffe nur, dass die anderen in der Gemeinde auch mitziehen. Schließlich ist Wählengehen der erste Schritt zu einer starken Gemeinde.

In diesem Sinne: Meine Stimme für den Kirchenvorstand!

Mit herzlichen Grüßen,
ein Gemeindeglied

Adventsmusik

Sonntag, 18. Dezember, 17.00 Uhr
Kirche Blender

Mitwirkende:
Kirchenchor Blender
Posaunenchor Blender-Lunsen
Gitarrengruppe Saitenklang
Gemischter Chor Polyhymnia
Kinderkulturinitiative Blender
Handapafa
Varster Hobbykapelle

Der Eintritt ist frei
am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Bereits ab 14.30 Uhr laden wir zum Kaffeetrinken
im Gemeindehaus Blender für alle Interessierten.

Ottersberger Kammerorchester Winterkonzert 2011 in Blender

Am Freitag 10. Februar 2011, 20.00 Uhr
tritt das Ottersberger Kammerorchester unter Leitung seines Dirigenten Clive Ford in der Kirche zu Blender auf. Das Orchester besteht aus rund 30 engagierten Laienmusikern, die große Freude am gemeinsamen Musizieren haben und diese Freude und Begeisterung gern mit möglichst vielen Zuhörern teilen.

Das Programm spannt den Bogen vom Barock bis zur Moderne. Von H. Purcell ist die Chaconne aus King Arthur zu hören, dann das Hornkonzert KV 447 von W.A. Mozart, volkstümlich erklingt der Country Song von G. v. Holst. Von H. Genzmer wird die Sinfonietta für Streichorchester aufgeführt, den feurigen Abschluss bildet die Ouvertüre zu König Stephan von L. v. Beethoven. Den Solopart im Hornkonzert hat der Hornist und Musiklehrer Dominik Kratzer übernommen.

Der Eintritt ist frei



Plattdeutsche Geschichten

mit Tine Listich

(Anneliese Hamann)

Donnerstag, 19.1.2012, 19.30 Uhr
Kirche Oiste

Anneliese Hamann schreibt seit fast 30 Jahren für die Verdener Aller-Zeitung plattdeutsche Kurzgeschichten. 2005 gab sie ihr erstes Buch mit solchen Geschichten heraus.

„Lachen ist Gymnastik für die Seele“,
sagt sie und möchte in diesem Sinn gerne
viele Menschen zum Lachen bringen

Eintritt: 5,- €

Bundesweite CSU - bald auch in Intschede

Christlich Satirische Unterhaltung

Kirche und Kabarett – passt das zusammen? Pfarrer Maybach meint: Unbedingt! Wie beides eine gelingende Einheit bilden kann, zeigt der bundesweit erfolgreiche Kirchenkabarettist in seiner Christlich Satirischen Unterhaltung, mit der er am

6. März 2012 um 19.00 Uhr in der Intscheder Kirche gastiert. Nach dem Arzt kommt der Pfarrer - jetzt auch im Kabarett, denn wie Eckart von Hirschhausen wirklich Mediziner ist, ist Ingmar von Maybach-Mengede tatsächlich evangelischer Pfarrer. Weitere Informationen und eine Hörprobe unter www.maybach-menge.de.

Eintritt im Vorverkauf 13.00 €, Abendkasse 15,00 €
Vorverkaufsstellen: Pfarramt Blender, Kreissparkasse
Blender, Fa. Lange, Thedinghausen



Was mir Weihnachten bedeutet

„Weihnachten bedeutet für mich...“ Zu dieser Überschrift habe ich im Advent 2010 die Konfirmandinnen und Konfirmanden und einige andere Gemeindeglieder gebeten, ein paar Gedanken aufzuschreiben. Ganz kurze und ziemlich lange Texte kamen dabei heraus. Für fast alle – so wurde deutlich – ist Weihnachten immer noch eines der wichtigsten Feste des Jahres. Geschenke sind wichtig, aber nicht das einzige. Hier einige der Beiträge

K. D.-W.

Ich finde Weihnachten sehr schön. Mir bedeutet Weihnachten sehr viel, weil da die ganze Familie zusammen ist. Die Vorweihnachtszeit mag ich auch sehr gerne. Die Musik finde ich auch sehr gut. Am besten finde ich Weihnachten, wenn draußen Schnee liegt. An Weihnachten ist alles gemütlich und sinnlich.

Mir bedeutet Weihnachten Geld. Ich finde Weihnachten gut. An Weihnachten bekomme ich Geschenke.

Weihnachten bedeutet Zusammentreffen. Am Weihnachtsfest trifft sich immer meine ganze Familie bei uns.

Mein Onkel ist da, meine Tante und meine kleine Cousine mit ihrem Bruder besuchen uns dann immer. Wir gehen zuerst zum Krippenspiel in die Kirche, danach essen wir ein selbstgekochtes Gericht meiner Oma, während alle sich schon auf die Bescherung freuen. Nach dem Essen geht es gleich zum Geschenke auspacken, und wenn ich ehrlich bin: DAS ist das Beste am Tag, die Bescherung!

Mir bedeutet Weihnachten sehr viel. Jesus wurde geboren. Wir bekommen Geschenke; Familie, Geborgenheit.

Mir ist es sehr wichtig, Weihnachten einen Gottesdienst zu besuchen. Wenn irgend möglich mit allen Kindern und Großkindern zusammen zu sein. Auf jeden Fall mit allen zusammen singen, vorlesen, sich unterhalten und essen. Mit Weihnachten verbinde ich viele Erinnerungen, besonders an meine Kindheit. Besonders Weihnachten wird mit immer bewusst: Christus ist unser Halt, unsere Hoffnung und Zuversicht, ihm können wir und anvertrauen in guten und weniger guten Zeiten.

Weihnachten ist das Fest der Liebe. An diesem Tag wurde Jesus geboren. Für mich ist Weihnachten der schönste Tag im Jahr, weil an diesem Tag alle zusammenkommen und in Frieden zusammen speisen und sich beschenken.

Weihnachten bedeutet für mich in die Kirche zu gehen. Ich glaube, dies ist so wichtig für mich, da ich es nur an Heiligabend, in der Kirche schaffe, bewusst an den wirklichen Hintergrund von Weihnachten zu denken. Und dies obwohl ganz Weihnachten ja ein einzig christliches Fest ist. In den Tagen vor Weihnachten geht es meist nur darum, die passenden Geschenke zu finden und wie man die Festtage plant. Der christliche Gedanke kommt da etwas zu kurz. Gerade weil ich das ganze Jahr über eher selten an Gott denke, ist es für mich wichtig, dass ich zumindest „einmal“ wirklich daran denke. Deshalb ist der Besuch der Kirche an Heiligabend so wichtig für mich.

Ich spüre, dass es mir wichtig ist, den Heilig Abend und Weihnachten mit meinen Kindern zu verbringen. Ich mag die Düfte von Kerzen, Tannen, Apfelsinen und

Nüssen. Ich mag ein wenig Weihnachts-Dekoration, einige Stücke haben für mich eine besondere Bedeutung: z.B. ein Anhänger aus Holz, der Maria, Josef und die Krippe im Stall darstellt.

Neben diesen Deko-Stücken sind meine Erinnerungen an Weihnachten vor allem mit Familientreffen verbunden: gemeinsame Abendessen - es gab Fisch und Kartoffel-salat, Bescherung mit der Familie, gemeinsames Singen am Weihnachtsbaum.

Als ich älter war habe ich mich Weihnachten nach den Familientreffen gern mit Freunden getroffen, entweder in der Christnacht oder auf dem Weihnachtsball oder auch privat.

Weihnachten ist für mich ein sehr gefühlsvolles Fest. Ich spüre ständig einen Kloß im Hals und könnte dauernd vor Rührung weinen. Es sind die Weihnachtsgeschichte, die Lieder, das Kerzenlicht, die Menschen, die mich sehr anrühren. Und ich spüre, dass ich wieder mehr meine Gedanken formuliere und bete. Weihnachten bedeutet für mich, meine Wünsche und Gedanken abgeben zu dürfen sowie Hoffnung und Zuversicht für das kommende Jahr.

Brot für die Welt hilft den Dürreopfern in Ostafrika

So können Sie „Brot für die Welt“ unterstützen:

In allen Weihnachtsgottesdiensten wird die Kollekte für „Brot für die Welt“ gesammelt. Auch in anderen Gottesdiensten können Sie einen Briefumschlag mit der Aufschrift für diesen Zweck abgeben. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, schreiben Sie bitte Namen und Adresse auf den Umschlag. Wenn Sie lieber eine Spende überweisen wollen, können Sie das auf folgendes Konto tun:

Brot für die Welt, Konto 500 500

Evangelische Darlehnsgeossenschaft Kiel, BLZ 210 602 37

Ehre sei Gott in der Höhe! Und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.



Evangelische Kirche Wiedereintrittsstelle



Im Advent ...

... bei Dodenhof
freitags & samstags
von 11 – 18 Uhr

Überraschungspakete für den Adventsmarkt

Am 3. Adventssonntag, dem **11. Dezember**, ist wieder **Adventsmarkt** an der Mühle. Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir uns als Kirchengemeinde auch wieder mit einem Stand dort beteiligen. Sehr gut kam der Verkauf von Überraschungspaketen an. Gesucht werden Menschen, die kleine Geschenke einpacken und uns zur Verfügung stellen. Das können auch gut erhaltene,

gebrauchte Gegenstände sein. Geschenke für Kinder bitten wir deutlich mit einem „K“ zu kennzeichnen. Die Päckchen können im Pfarramt oder bei einem Kirchenvorsteher / einer Kirchenvorsteherin abgegeben werden. Sie werden dann zum Preis von einem Euro verkauft. Der Erlös des Verkaufs kommt unserer Stiftung zu gute.

K. D.-W.



Neues aus der Stiftung

Das Kapital unserer Stiftungsfonds ist weiter angewachsen, inzwischen steuern wir die Marke von 50.000 € an:

Blender: 27.131,25 €
Intschede: 12.581,64 €
Oiste: 8.785,24 €

gesamt: 48.498,13 €

Durch den Aufruf, bei einer Trauerfeier statt Kranzspenden, einen Beitrag in die Stiftung zu zahlen, kam die hohe Summe von über 1.500 € zusammen.

Die Gesamtsumme unseres Kapitals wird sich demnächst noch weiter erhöhen, da die Landeskirche ja bis Sommer 2011 für je 3 Euro, die gespendet wurden, einen Euro dazugibt.

Danke an alle, die sich für die Stiftung einsetzen, danke an alle Zustifter und Spender! Wir freuen uns über jede Zuwendung, die ja wirklich un-

serer Gemeindegemeinschaft zu Gute kommt und sie langfristig sichert.

Doppelkopfabend
225 € zu Gunsten der Stiftung erbrachte auch das Doppelkopfturnier am 7. Oktober. 21 Teilnehmer waren gekommen und nach einem unterhaltsamen Abend war Jürgen Clasen der Sieger des Abends. Der Sieger des Vorjahres, Werner Meyer, musste sich ihm knapp geschlagen geben, er belegte den 2. Platz. Wir danken allen Firmen für die gespendeten Preise und Familie Kühlenkamp für die Organisation des Abends.

Neues Informationsblatt
Ein neu Falblatt informiert über die Stiftung. Es liegt in den Kirchen und verschiedenen Geschäften aus und kann auch von unserer Internetseite heruntergeladen werden.

K D-W

Freiwilliges Kirchgeld 2011

Die Kirchenvorstände von Blender, Intschede und Oiste danken herzlich für die vielfältige Unterstützung der kirchlichen Arbeit im vergangenen Jahr: durch Mitarbeit, Mitdenken, Kirchensteuer, zahlreiche Spenden und Kollekten, Gaben für die Stiftung und das freiwillige Kirchgeld. Auch in diesem Jahr wenden sich die Kirchenvorstände wieder an die Gemeindeglieder und andere Interessierte mit der Bitte um das freiwillige Kirchgeld für ihre Kirchengemeinde. Dazu bekommen alle Gemeindeglieder mit diesem Gemeinde-Spiegel oder auf anderem Weg einen entsprechenden Brief.

Mit der Umstellung der Zuweisungen wurden nicht nur wie schon mehrfach berichtet, die Gelder für Personal weniger, sondern auch für Sachkosten - also für alle anderen Ausgaben vom Heizöl bis zum Kugelschreiber - bekommen wir weniger Geld.

Das Freiwillige Kirchgeld fließt direkt in den Haushalt unserer Kirchengemeinden und kann für wichtige Projekte im Jahr 2012 ausgegeben werden.

Im letzten Jahr kamen beim freiwilligen Kirchgeld folgende Summen zusammen:

Blender: 2.152,00 €
Intschede: 1.285,00 €
Oiste: 1.859,00 €

Die Kirchenvorstände haben sich beraten und sich in diesem Jahr für folgende Projekte entschieden:

Blender:

Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit des **Küsterenteams** sowie **Gesangbücher für die Friedhofskapelle**

Intschede:

Baumpflegearbeiten auf dem Kirchhof

Oiste:

Außenbeleuchtung für die Kirche

Kirchenaussattung (Vasen, Kirchenschmuck)

Wenn sie Näheres über die genannten Zwecke wissen möchten, informiert sie das Pfarramt gerne (Tel.: 04233/411)

Wir danken Ihnen für Ihre Spende schon jetzt ganz herzlich. Kontonummer für Ihre Spende:

Konto.: 10032563,
KSK Verden,
BLZ: 29152670

Bitte angeben: „Freiwilliges Kirchgeld“ und die Kirchengemeinde. Ihre Spende ist steuerabzugsfähig. Bei Beträgen bis zu 100,- € genügt der Einzahlungsbeleg. Bei höheren Beträgen stellen wir Ihnen automatisch eine Spendenbescheinigung aus.

Die Kirchenvorstände
Blender, Intschede, Oiste

Wichtige Adressen in unserer Region

Ev.-luth. Pfarramt Lunsen	Pastor Hanns-Michael Stark	04204-307
Ev.-luth. Pfarramt Riede	Pastorin Gudrun Müller	04294-267
Ev.-luth. Pfarramt Thedinghausen	Pastorin Cathrin Schley	04204-308
Regionaler Jugenddienst	z. Zt. P. Karsten Damm-Wagenitz	04233/411

Gottesdienste in unserer Region

November 2011		
27.11.2011 1. Advent	09:30	Lunsen
	09:30	Riede
	11:00	Blender, Damm-Wagenitz
	11:00	Thedinghausen
Dezember 2011		
4.12.2011 2. Advent	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Emtinghausen, Damm-Wagenitz
	11.00	Intschede, Damm-Wagenitz Taufsonntag
	11.00	Thedinghausen, Schley Vorstellungsgottesdienst
	19.00	Riede, Müller
11.12.2011 3. Advent	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Riede, Sommer
	11.00	Blender, Damm-Wagenitz – Familiengottesdienst zum Weihnachtsmarkt
	11.00	Thedinghausen, Schley
18.12.2011 4. Advent	9.30	Wulmstorf, Stark
	9.30	Riede, Müller
	11.00	Oiste, Müller
	11.00	Thedinghausen, Schley- mit Krippenspiel
Samstag 24.12.2011 Heilig Abend	15.30	Krippenspiel in Blender, Damm
	15.30	Krippenspiel in Intschede
	17.00	Intschede, Damm-Wagenitz Christvesper
	18.30	Oiste, Damm-Wagenitz Christvesper
	23.00	Blender, Damm-Wagenitz Christnacht
	15.30	Thedinghausen, Schley – Familiengottesdienst mit Spontankrippenspiel
	17.00	
	22.00	
	15.30	Riede, Müller
	17.00	
	22.30	
Sonntag 25.12.2011 1. Feiertag	11.00	Intschede, Damm-Wagenitz
Montag 26.12.2011 2. Feiertag	9.30	Lunsen,
	9.30	Riede, Müller
	10.00	Thedinghausen, Schley
	11.00	Blender, Müller
Samstag 31.12.2011	15.30	Emtinghausen, Schley
	17.00	Lunsen, Stark

Samstag 31.12.2011 Altjahrsabend	17.00	Thedinghausen, Schley
	18.00	Oiste, Damm-Wagenitz
	18.00	Riede, Müller
Januar 2012		
1.1.2012 Neujahr	11.00	Riede, Müller
8.1.2012 1. S. nach Epiphania	9.30	Lunsen, Damm-Wagenitz
	9.30	Riede, Müller
	11.00	Blender, Damm-Wagenitz
	11.00	Thedinghausen, Schley
15.1.2012 2. S. nach Epiphania	9.30	Lunsen, Schley
	9.30	Riede, Damm-Wagenitz
	11.00	Intschede, Damm-Wagenitz
	11.00	Thedinghausen, Schley
22.1.2012 3. S. nach Epiphania	9.30	Lunsen, Müller
	9.30	Riede, Stark
	11.00	Oiste, Stark
	11.00	Thedinghausen, Schley - Vorstellungsgottesdienst
29.1.2012 Letzter S. nach Epiphania	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Riede, Schley
	11.00	Blender, Schley
	11.00	Thedinghausen, Stark
Februar 2012		
5.2.2012 Septuagesimae	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Emtinghausen, Damm-Wagenitz
	9.30	Riede, Müller
	11.00	Intschede, Müller
	11.00	Thedinghausen, Damm-Wagenitz
12.2.2012 Sexagesimae Lektorensonntag	9.30	Lunsen, Lektor Knaack
	9.30	Riede, Lektorin Sommer
	11.00	Thedinghausen, Lektor Köhler
19.2.2012 Estomihi	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Riede, Damm-Wagenitz
	11.00	Blender, Damm-Wagenitz Taufsonntag
	11.00	Thedinghausen, Schley
27.2.2012 Sexagesimae	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Riede, Müller
	11.00	Intschede, Müller
	11.00	Thedinghausen, Schley

Hinter jedem starken Mann steht eine noch stärkere Frau

Unter dieser Überschrift steht die diesjährige Predigtreihe (grau eingefärbte Gottesdienste) der vier Pastorinnen und Pastoren unserer Region. Viele Frauen der Bibel sind eher unbekannt, aber nicht unbedingt unbedeutend. Um ihre Stärken und andere wichtige Eigenschaften soll es in der Gottesdienstreihe geben. Wer sich mit welcher Person beschäftigt, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest und wird später über Zeitung und Internet veröffentlicht.

Da der Gemeinde-Spiegel nur alle 3 Monate herauskommt, kann es zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen.
Bitte informieren Sie sich auch in der Tageszeitung oder auf www.kirche-blender.de

Familiennachrichten

Diese Seite ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur im **gedruckten** Gemeinde-SPIEGEL verfügbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

So erreichen Sie uns

Pfarramt Blender	Auf den Linteln 4, 27337 Blender Pastor Karsten Damm-Wagenitz Internet: www.kirche-blender.de	Tel.: 0 42 33 / 411 Fax: 0 42 33 / 94 20 63 kg.Blender@evlka.de
Im Pfarramt gibt es keine besonderen Sprechzeiten. Zu normalen Tageszeiten können Sie es gerne telefonisch versuchen oder auch direkt kommen. Der Sonntag ist heilig und am Montag versuchen wir, uns etwas ins Private zurückzuziehen. In Notfällen bin ich selbstverständlich jederzeit zum Gespräch bereit.		
Pfarrbüro Blender Pfarrsekretärin	Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo + Do. 8.00-11.00 Uhr	Tel.: 0 42 33 / 411 Pfarramt.Blender@evlka.de
Kirchenvorstand Stellvertretende Vorsitzende:	Vorsitzender: Karsten Damm-Wagenitz Blender: Gerhard Winter Intschede: Jan-Hendrik Brand Oiste: Alfred Grieme	Tel.: 0 42 33 / 411 Tel.: 0 42 33 / 70 4 Tel.: 0 42 33 / 18 51 Tel.: 0 42 33 / 12 02
Küsterinnen	Blender: Margret Claus (316), Anna Lucks (1804), Iris Meyer (8136), Tatjana Pohl (942941), Adda Wahlers (95182), Heidrun und Helmut Wiehr (1458); Intschede: Dunja v. Ahsen (942071), Birgit Ernst (225), Ria Feismann (942335), Tanja Holle (8189) Oiste: Ingrid Dunker (1493)	
Friedhofswärter/in	Blender: Julia Klahr-Grieme & Hajo Grieme Oiste: Ingrid Dunker	Tel.: 0 42 33 / 94 29 70 Tel.: 0 42 33 / 14 93
Friedhofsverwaltung	Blender: Elke Kleen Oiste: Annette Wittenberg	Tel.: 0 42 33 / 81 56 Tel.: 0 42 33 / 14 98
Spendenkonto Stiftungskonto (NEU!)	KSK Verden (BLZ: 291 526 70) KSK Verden (BLZ: 291 526 70) (Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und ggf. den Zweck an.)	Konto: 100 32 563 Konto: 199 24 000

Wir treffen uns im Gemeindehaus

Krabbelgruppe '10	Montag, 9.30 - 11 Uhr; Kontakt: Corinna Remmin Kathrin Evers	Tel.: 0 42 33 / 98 25 52 Tel.: 0 42 33 / 21 75 13
Krabbelgruppe '09	Donnerstag, 10 - 11.30 Uhr; Kontakt: Simone Meyer	Tel.: 0 42 33 / 94 35 45
Kindergottesdienst	Monatlich Samstag 15-17 Uhr, Tanja Holle Kirche Blender Petra Weimer-Schmidt	Tel.: 0 42 33 / 81 89 Tel.: 0 42 33 / 98 24 32
Fahrtengruppe im Jungenbund Phoenix	Jungen ab 10 Jahren, die sich für Zeltlager, Wandern usw. interessieren. Karsten Damm-Wagenitz	Kg.blender@evlka.de Tel.: 0 42 33 / 411
Posaunenchor Blender/Lunsen	Mittwoch, 19.30 (Probe: Grundschule Morsum) Leitung: Erich Hustedt	Tel.: 0 42 04 / 68 98 23 4
Gitarrengruppe Saitenklang	Mittwoch, 19.30 - 20.30 Uhr Leitung: Petra Holsten	www.saitenklang-blender.de Tel.: 0 42 33 / 463
Kirchenchor	Dienstag, 20.00 - 21.30 Uhr, Marietta Bohlmann	Tel.: 0 42 33 / 94 22 11
Liturgischer Männerchor	Proben nach Vereinbarung Leitung: Günter Bode	Tel.: 0 42 58 / 355

Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Kirchenkreissozialarb.	Hinter der Mauer 32, 2. Etage, 27283 Verden Sprechst.: Di. 15-17 Uhr; Do. 9-12 Uhr	Tel.: 0 42 31 / 80 04 30 Fax: 0 42 31 / 93 56 29
Suchtberatungsstelle	Hinter der Mauer 32, Verden; Do. 13 - 16.30 Uhr	Tel.: 0 42 31 / 8 28 12
Telefonseelsorge Internetseelsorge	bundesweit und kostenlos	Tel.: 08 00 / 11 10 11 1 www.Chatseelsorge.de
Kinder- und Jugendtelefon	Rat und Hilfe Montags bis Freitags 15-19 Uhr	Tel.: 08 00 / 11 10 33 3
Caritas-Beratungsstelle (katholisch)	Schuldner- & Schwangerschaftskonfliktberatung Andreaswall 11, 27283 Verden	Tel.: 0 42 31 / 56 55
Evangelisches Dorfhelferinnenwerk	Station Achim-Thedinghausen Frau Margret Block	Tel.: 0 42 05 / 85 36

Das Letzte

DER WEIHNACHTS-
GOTTESDIENST HAT
MIR WIRKLICH GUT
GEFALLEN,
WAR NICHT ZU LANG.



EIN HERRLICHER
BLUMENSCHMUCK.



IRGENDWIE MEINE
ICH, DA FEHLT
NOCH WAS.



Die Bären gehen auf Entdeckungsreise mit den Sonnenstrahlen

„Sie hat noch nie die Sterne gesehen,
denn taucht sie auf,
dann muss sie schlafen gehen.
Doch wird sie am Morgen wieder scheinen
und weckt die Großen und die Kleinen.“

Na – wissen Sie wer gemeint ist?

Die Bärengruppe hatte sich noch vor den großen Ferien aktiv mit dem Thema **Umwelt und wie können wir sie schützen** auseinandergesetzt. Wie können wir als Kinder schon etwas für die Umwelt tun und was sind eigentlich „erneuerbare Energien“? Auf unseren vielen Spaziergängen, die uns zu den



Schulanfängern führten, konnten wir viele Dinge beobachten. Leider auch die Umweltverschmutzung von anderen Menschen, die achtlos ihren Müll weggeworfen hatten. Das war natürlich ein Thema, welches wir noch einmal intensiv in der Gruppe besprechen mussten. Wie kann jeder Einzelne denn so etwas vermeiden? Laila hatte gleich eine gute Idee: „Wenn wir ein Picknick machen, dann nehmen wir eine Mülltüte mit!“ Auch Enya wusste, dass so etwas nicht in Ordnung war. Zitat: „Ich verstehe nicht, dass die Leute die Sachen einfach herumliegen lassen. Das gehört in die Mülltonne!“

Aber auch viele interessante Dinge waren zu sehen... Was sind z. Bsp. die großen „Scheiben“ auf den Dächern einiger Häuser? Warum sehen die „Windmühlen“ so anders aus, als unsere in Blender? Wir lernten was ein Windkraftwerk ist und eine Solaranlage, und dass beide zur Stromerzeugung dienen können.

Auch die viele Experimente zu diesem Thema waren

total spannend: Was passiert wenn man schwarze und weiße Papierstreifen als Straße in die Sonne legt und barfuß darüber läuft? Wie kann das Sonnenlicht uns Wärme geben? Brauchen Kerzen Sauerstoff? Wie viel Sauerstoff ist in der Luft? Wie schnell erwärmt sich das Wasser in der Sonne?

Der Höhepunkt unserer Entdeckungsreise war der Ausflug gemeinsam mit den Eltern zu einem Bauernhof. Hier konnten wir ganz ohne Strom und nur mit unserer eigenen Energie Kühe melken und Butter her-



stellen. Puh – das war anstrengend. Manchmal ist Strom eben doch ganz nützlich!

Zum Schluss wollen wir uns noch einmal bei allen Eltern der Bärengruppe für ihre Unterstützung während des Projekts bedanken und natürlich auch bei Familie Fehmer, deren Solaranlage wir besichtigen durften. Sie hatten uns viel erklärt.

Kindergarten Blender, die Bären



Es war einmal in der Gemeinde Blender

Einleitung



Liebe Heimatfreunde,

der Herbst ist nun da. Die Tage werden kürzer und die Abende kälter. In diese Zeit fällt unser schönes Laternenfest in Blender, welches wir in diesem Jahr bereits zum 56. Mal durchführen. Im Jahre 1955 wurde auf Betreiben des damaligen Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Blender, Fritz Prigge, zum ersten Mal ein Laternenfest veranstaltet. In meinem Fotoarchiv habe ich einige

Bilder eines Laternenumzuges gefunden, welche ich Ihnen in dieser Ausgabe des Gemeindespiegels gerne zeigen möchte. Das Aufnahmedatum der Bilder ist nicht genau bekannt; es muss jedoch um 1955 gewesen sein. Damals wie heute war es ein großer und prächtiger Laternenumzug.

Das Blender Laternenfest hat ein ganz besonderes Flair, da die Vorgärten während des Umzuges mit vielen Laternen

geschmückt sind. Dieses erzeugt eine wundervolle Stimmung. Auch der schöne Abschluss beim Blender See mit den Laternenbooten bleibt vielen Kindern sicherlich noch lange in guter Erinnerung.

Alle Bilder dieser Ausgabe finden Sie wie immer auf meiner Internetseite www.alt-blender.de.

Ihr Volker Wolters

Laternenumzug in Blender um 1955



Foto Heinz-Hermann Bohlmann, Blender

Foto Ursula Gefcke, Blender



Foto Etta Röpe, Blender



Foto Heinz Bühlke, Elmste



Foto Elisabeth Brylla, Bremen



Foto Elisabeth Brylla, Bremen

Konfirmation in Blender am 06. April 1952



Foto Lisa Homann, Ottersen

hinten stehend v. l. n. r.

Erwin Susan (Laake), Heinrich Bormann (Varste), Erich Wigger (Varste), Alfred Kleemiß (Varste), Fritz Mügge (Laake)

mittig stehend v. l. n. r.

Helmut Gregurke (Blender), Erich Wienberg (Varste), Erika Blume verh. Malinowski (Einste), Irmgard Röse verh. Wenzel (Blender), Else oder Ella Taschner (Hiddestorf), Else oder Ella Taschner (Hiddestorf), Irmgard Behrmann (Laake), Helga Bostelmann verh. Ortmann (Blender), Manfred Radeke (Blender)

vorne sitzend v. l. n. r.

Inge Müller (Varste), Gisela Winter (Einste), Helga Meyer verh. Lackmann (Gahlsdorf), Magdalene Asendorf verh. Wieseloh (Blender), Pastor Johannes Weidner, Erna Seifert (Gahlsdorf), Annemarie Suhr (Varste), Lisa Schröder verh. Homann (Einste)

Gruppenbild Erntefest Holtum-Marsch 1950



Foto Emy Wülmer, Einste

hinten stehend v. l. n. r.

Heinrich Bormann, Werner Bormann, Helmut True, ?, ?

vorne sitzend v. l. n. r.

Erna Meyer, Käthe Wortmann, Alma Wigger, Heinrich Berkhan, Marga Hattermann, ?, ?

Wieder schönes Erntefest in Intschede: Am Samstag dem 24. September feierten die 3

Intscheder Vereine, Schützenverein, TSV Weserstrand und die freiwillige Feuerwehr, wieder ein schönes Erntefest.

sen forderte der Erntebrautigam Helge Steffens die Erntekrone heraus.



Der Festausschuss unter der Leitung von Rita Steffens und die Erntejugend waren für die Organisation zuständig. Alles klappte bestens, die Vereine, Abteilungen und Dorfbewohner nahmen am Umzug mit 13 bunt geschmückten Wagen teil.

Ein Wagen war mit Zirkus besetzt, ein Wagen mit Asterix und Obelix, Lorient war das Motto eines Wagen und noch viele tolle Sachen mehr. Die Leute haben richtig gut mitgemacht! Auf dem Hof von Jürgen Clau-

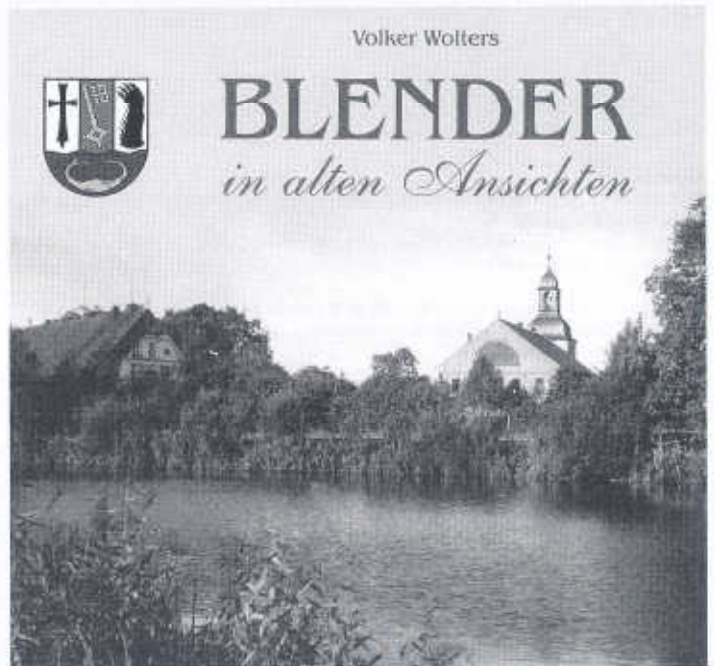
Mit einem schönen Erntekranz auf dem Erntewagen setzte sich der Ernteumzug dann in Bewegung. Der Weg führte quer durch Intschede nach Reer und wieder zurück zur Gemeinschaftssportanlage. In der voll besetzten Halle sprach Ruth Clausen dann das Erntegedicht. Anschließend wurde der Kranz in der Halle aufgehängt. Nach den Grußworten des Bürgermeisters Axel Rott wurde das Kuchen Buffet eröffnet. Kurze Zeit später gab es auch schon Musik von „DJ Brauni“ und es wurde bis in die späte Nacht gefeiert!

Bildband - Blender in alten Ansichten:

In dem rd. 50 Seiten umfassenden Bildband finden sich insgesamt 80 faszinierende Fotografien aus allen Bereichen der Vergangenheit von Blender. Alte Ansichtskarten, Bilder von Gewerbe, Handel und Landwirtschaft, Gebäuden, kirchliches Leben, Personen, Schulwesen sowie Fotos von Vereinen wie z. B. Spielmannszug Blender, Ernteverein Varste-Seestedt-Laake sowie Freiwillige Feuerwehr Blender finden in diesem Bild

band ihren Platz. Viele Erinnerungen werden beim Anblick der Bilder wach und Ereignisse werden wieder in Erinnerung gerufen. Die Bilder stammen aus den Jahren 1906 bis 1970 und wurden von zahlreichen Personen und Institutionen in und um Blender zur Verfügung gestellt.

Der Bildband ist zum Preis von 17,90 EUR bei Volker Wolters, Hoher Weg 7, 27337 Blender erhältlich. Ein ideales Geschenk zu Weihnachten, zum Geburtstag oder einfach für sich selber.



Kirche schmücken für den Erntedankgottesdienst:

Mit viel Freude haben die Kinder der Klassen 1a und 1b der Grundschule Blender geholfen, die Kirche zu schmücken. Jedes Kind durfte etwas Geerntetes mitbrin-

gen und damit den Altarraum verschönern. Am Freitag vor dem Erntedanktag wurden Zuckerrüben, Äpfel, Birnen, Nüsse, Mais, Blumen, Kräuter, sowie ein Granatapfel und eine Pastinake von den Kindern in die Kirche getra-

gen. Auch vorbereitete Papierherzen, auf denen die Erstklässler für Persönliches gedankt haben, fanden ihren Platz. Anschließend haben sie das Lied „Du hast und deine Welt geschenkt“, gesungen und einen Erntetanz getanzt.

Darin haben sie ihren Dank für die gute Ernte, aber auch für ihr Leben, ihre Familie und die Welt ausgedrückt. Danke an Frau Claus, die uns diese schöne Stunde ermöglicht hat. Judith Schöpplein und Kerstin Hahne

DANKESCHÖN: Der TSV Blender und die Kirchengemeinden Blender-Intschede-Oiste bedanken sich bei allen, die zum Gelingen des GEMEINDESPIEGEL BLENDER beigetragen haben. Der Dank gilt insbesondere den Firmen und Gewerbetreibenden, die mit ihren Anzeigen den Druck erst möglich machen. Allen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2012!

Gasthaus



Zum Blender Esch

Inhaberin: Ingeborg Schmidtmeier

Enten-Essen

13.11.2011
20.11.2011

ENTENESSEN
satt

pro Person
12.- €

Weihnachten

25.12.2011
26.12.2011

ab 12.00 Uhr

**Familien
Weihnachtsbuffet**

Erw. 19.- €
Kinder bis 10 J. 6.- €

Voranmeldung
erforderlich

Silvester

31.12.2011

ab 18.00 Uhr

**Silvester
Büffet**

Erw. 19.- €
Kinder bis 10 J. 6.- €

Voranmeldung
erforderlich

Einster Eiswette

21.01.2012
18.00—24.00 Uhr

**Großer
Kohlball**

mit der
**Kampsheider
Musikbox**
pro Person
32.- €
Voranmeldung
erforderlich

Kinder bis 3 Jahre sind Gäste unseres Hauses!

„Zum Blender Esch“ • Laake 1 • 27337 Blender-Einste
Telefon: 0 42 33 / 2 94 • Fax: 0 42 33 / 17 37 • Montags Ruhetag

**Planen + Bauen
nach
Ihren Wünschen**

Hausbeispiel:
Kosten für Heizung + Warmwasser
350,- Euro/Jahr
bei z.B. 200 qm Wohnfläche

**HEIDE
BAU**
Massivhaus

www.heidebau-gmbh.de
Tel. 042 33 81 28

Wir machen das!

Dipl.-Bauing. H. Hahn
Am Sportplatz 44, 27337 Intschede
Tel.: (0 42 33) 81 28

Unser Fotothema: Kirche zu Oiste



Foto's: Helno Dierks



08/15 BANK

Jetzt Finanz-Check machen!

Sparkassen-Finanzkonzept

Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

S Sparkasse Blender

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei uns. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr Informationen erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen oder unter www.kab-verden.de.

Immer erst zu Althausen

über 15 Jahre Erfahrung

enormer Preisvorteil

Finanzierung / Leasing

EU-Importe

www.autohaus-althausen.de

Wunschbestellungen - speziell FORD - und weitere Marken sind möglich!

Höchstpreise bei Inzahlungnahme

Tel. 0 42 33 / 342

- Vertrauen Sie auf unsere über 15-jährige Erfahrung als EU-Importeur aller Marken.
- Neuwagen-Wunschbestellungen jederzeit möglich
- Finanzierung/Leasing über Santander-Bank möglich
- Neuwagen/Jahreswagen am Lager
- Günstige Gebrauchtwagen

- Kfz.-Meisterbetrieb
- Wartung und Reparatur aller Fabrikate, speziell Ford
- Unfallreparatur
- Leihwagen
- Abgasuntersuchung
- Klimaanlage-Service
- Elektrische Achsvermessung
- Reifenservice
- Kfz.-Diagnose-Servicebetrieb

Autogas-Umrüstung

Kostenloser Hol- u. Bringdienst für unsere Werkstattkunden

Neu bei uns: täglich TÜV und AU

ALTHAUSEN
autohaus

Inh. Jörg Beermann • Wulmstorfer Str. 31 • Morsum
(Nähe Verden, ca. 10 km in Richtung Thedinghausen)

Die Nr. 1 für mein Auto.

Weil Autofahren schon genug kostet.

fair versichert
VGH



**VGH Vertretung
Thomas Röpke**

Blender Hauptstraße 14
27337 Blender
Tel. 04233 295 oder 94005
Fax 04233 1678
www.vgh.de/thomas.roepke
thomas.roepke@vgh.de

**S Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank**

Weihnachten

steht vor der Tür!
Noch kein Geschenk?



Wie wär's mit unserem **Klassiker**

**...3 Tage
WIEN?**

€ 199,-

- 3 Sterne City-Hotel
- Flüge ab / bis Hannover mit Air Berlin
- Verlängerung möglich
- buchbar von Januar bis Oktober 2012
- auch als Geschenkgutschein



Auch andere Städtereisen zu Top-Preisen!

Hinein in den Sommer 2012. Tolle Ziele, tolle Preise, toller Urlaub. Kataloge hier bei uns:



TUI

TRAVEL Star



Reisebüro Blender • Nina Berger
Blender Hauptstraße 16 • 27337 Blender
Tel 04233 - 1771 • Fax 04233 - 1454
info@reisebuero-blender.de
www.reisebuero-blender.de

November 2011			
Fr, 11.11., 14.30 Uhr	Seniorenkreis Blender	Kaffeetafel und Theater	Klinkers Diele, Holtum-M.
Fr, 11.11., 19.00 Uhr	Schützenverein Einste	Preisschiessen	Schiessstand Einste
Sa, 12.11., 17.30 Uhr	Schützenverein Einste	Pokalschießen	Schiessstand Einste
Sa, 12.11., 19.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Theater	Klinkers Diele, Holtum-M.
So, 13.11.	Kirchengemeinden B-I-O	Gottesdienste zum Volkstrauertag	Kirchen B-I-O
So, 13.11.	Soldatenkameradschaft Blender	Kranzniederlegung zum Volkstrauertag	Mahnmal Blender
So, 13.11., 9.30 Uhr	Schützenverein Einste	Preisschiessen	Schiessstand Einste
Mi, 16.11.	DRK Ortsverein Blender	Blutspende	Grundschule Blender
Fr, 18.11., 14.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Kaffee & Theater	Klinkers Diele, Holtum-M.
Fr/Sa, 18./19.11.	TSV Blender	Altpapiersammlung	Blender + Einste
Sa, 19.11., 19.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Theater	Klinkers Diele, Holtum-M.
So, 20.11.	Kirchengemeinden B-I-O	Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag	Kirchen B-I-O
Fr, 25.11., 19.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Theater	Klinkers Diele, Holtum-M.
So, 27.11., 9.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Frühstückstheater	Klinkers Diele, Holtum-M.
So, 27.11.	Schützenverein Holtum-M	Jägerpokalschießen	Schießstand Holtum-M
Dezember 2011			
Sa, 3.12., 15.00 Uhr	DRK Ortsverein Blender	Adventsfeier	Gasthaus Blender Esch
Sa, 3.12.	Erntev. Varste-Seest-Laake	JHV	Gasthaus Blender Esch
So, 4.12., 9.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Frühstückstheater	Klinkers Diele, Holtum-M.
Sa/So, 10./11.12.	Schützenverein Holtum-M	öffentliches Preisschießen	Schießstand Holtum-M
So, 11.12.	Ernte- und Mühlenverein Blender	Weihnachtsmarkt	Mühle Blender
Mo, 12.12., 19.00 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Weihnachtsfeier	Gasthaus Blender Esch
So, 18.12.11, 17.00 Uhr	Kirchengemeinden B-I-O	Adventsmusik	Kirche Blender
ab 14.30 Uhr		Kaffeetrinken	Gemeindehaus Blender

Nach 6 Jahren wollen wir es mal wieder wissen: *Geht oder steht de Wätern an' 21. Januar 2012?*



Die Frage, ob denn das örtliche Eiswette vergangen. Sechs Jahre ist das schon her? Klar, wird nicht nur in Bremen gestellt. Aber was dem Bremer die Weser ist dem Einster die Landwehr, auch Wätern genannt. Aber nicht nur das Gewässer macht den Unterschied. So findet in Bremen die Eiswette jährlich statt, bei uns

nur, wenn die Zeit mal wieder dafür reif ist. Und das ist in diesem Winter der Fall. Sechs Jahre sind seit unserer letzten

Eiswette vergangen. Sechs Jahre ist das schon her? Klar, muss ja. Es waren ja auch schon wieder Kommunalwahlen..... aber da gibt es sicher wieder genügend Themen, die inzwischen passiert sind und noch mal kritisch aufgearbeitet und „besprochen“ werden müssen. Um 15.00 Uhr werden

der Eiswettpräsident und sein Präsidium an der kleinen Brücke wissenschaftlich und hoch-offiziell den Zustand der Wätern überprüfen. Der Notarius publicus wird den ordnungsgemäßen Ablauf der Zeremonie und die Einhaltung der Statuten kritisch überwachen, der Medicus wird sich um die Gesundheit des Auditors (möglicherweise kein Schneider wie in Bremen) kümmern. Der Medicus hat dem Präsidium schon jetzt geraten, genügend kalte und warme Getränke vor, während und nach der Zeremonie für die Eiswettgesellschaft bereitzustellen. Nach der Zeremonie geht es mit einem gemeinsamen Spaziergang (Kohltour) zum Blender Esch, wo ein Kohlbuffet zum

Festpreis wartet und der DJ kräftig einheizt. Die Organisatoren der Eiswette, die Nachbarschaft "Einste-Nord", hofft auf rege Teilnahme an der Brücke und beim Kohl-essen, zu dem sich jeder selbst bis zum 14. Januar 2012 anmelden möge.





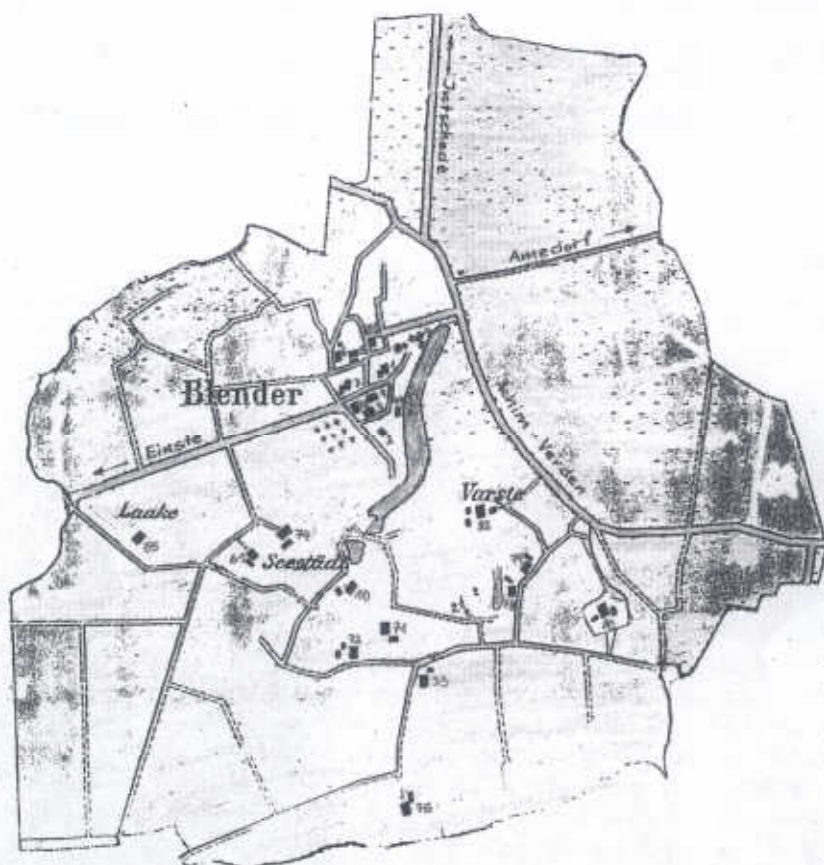
Die Gemeinde Blender:

Wie alt ist unser Dorf, welche Menschen wohnten von 16 - 17. Jahrhundert in Blender, wo standen die ersten Behausungen im Ort? wie wenig sieht man einem Dorf seine geschichtliche Vergangenheit an. Blender gehört zu den ältesten Siedlungen des Kreises und stammt gewiss aus der Zeit der Landeseroberung durch die Germanen, die in das 4. bis 5. Jahrhundert vor Beginn unserer Zeitrechnung fällt. Wir können diese Frage nicht so beantworten, dass nun dies oder jenes Dorf sein

Geburtsjahr oder gar seinen Geburtstag für unsere Dörfer wüsste. Eine solche Antwort mit klaren Jahreszahlen zu geben, ist nicht möglich. Vieles beruft sich auf Vermutungen und doch liegen einige Jahrtausende, Jahrhunderte dazwischen, daher lässt es sich über das tatsächliche Alter streiten. Der schwer deutbare Name Blender dürfte aus der vor germanischen Zeit stammen; nach neueren Forschungen gelangten die Germanen von Osten her aus dem Niederelbegebiet kommend, erst im 4. Jahrhundert vor Christi über die Weser. Nach Westen stießen sie noch später vor, so dass sie im Raume Blender schon eine Siedlung vorgefunden haben müssen. Bedeutende Fundstellen wie auf dem Sandacker, Blender Eschfeld oder Blender Friedhof durch Urnenfunde bezeugen es. Jedenfalls war die Feldmark Blender in der Zeit zwischen 600 - 300 v. Chr. im Gegen-

satz zu anderen Marschendörfern, die zumeist nur wenige vorgeschichtliche Funde lieferten, schon recht dicht besiedelt. Dieser Gegensatz könnte zum Teil auf eine Besiedlung mit Einzelhöfen zurückzuführen sein, die naturgemäß weniger Spuren hinterlassen. Ein Beispiel aus dem Nachbarort Holtum-Marsch im Jahr 1188, wo der Gutsherr Joachim von Staffhorst seinem Meier Albert Wurthmann in Holtum den Bau eines Hauses genehmigte. Der Sohn Henrich Wurthmann dessen Tochter heiraten wollte, musste vorher ein altes Haus abbrechen, um dort ein neues zu erstellen. Beim ausschachten der Fundamente stießen sie auf alte Fundamente sowie auf eine vorhandene Lehmziele. Daraus lässt sich schließen, dass hier vorher schon Menschen gewohnt haben. Unsere Dörfer, die durchweg älter sind, als gemeinhin angenommen wird, meist auch wohl älter als ihr Name. Zur politischen Gemeinde Blender gehören auch

die nahegelegenen Siedlungen Varste, Seestadt und Laake. In Blender befanden sich schon im 13. Jahrhundert 23 Höfe (ich berichtete schon im vorigen Heft), darunter 12 Vollmeierhöfe und 2 Halbmeierhöfe, dazu kommen die 2 Eggekötter, das sind die Besitzer einer Kate und die 5 Brinksitzer, sowie die 2 Anbauer. Die Brinksitzer wohnten ursprünglich nicht im Dorfe, sondern außerhalb der Gemeinheit, auf den sogenannten Anger oder Bauernbrink. Sie waren Neuansiedler. In Varste befand sich das Gut. Auf dem skizzierten Flurplan habe ich versucht, die erste bekannte Siedlung der Ortschaft Blender darzustellen. Blender erscheint als Haufendorf, vielleicht einer Sippe, während daneben auch Einzelsiedlungen, siehe Varste, Seestadt und Laake in Erscheinung treten.



Schon im 13. Jahrhundert befanden sich in Blender nach alten Aufzeichnungen 23 Höfe, und zwar die Hausnummern:

Hausnummern:	Bezeichnung:	Jetztige Besitzer:
Nr. 1	Vollmeier	Teuber, Verden
Nr. 2	Vollmeier	Anneliese Röwer
Nr. 3	Vollmeier	Kurt Linke
Nr. 4	Vollmeier	Kirrich Klaus
Nr. 5	Vollmeier	Gerd Müller
Nr. 6	Halbmeier	Pa. Rüb
Nr. 7	Eggekötter	Hermann Meyer
Nr. 9	Vollkötter	H.H. Niebuhr
Nr. 10	Eggekötter	Fr. v. Engeln
Nr. 33	Brinksitzer	H. Döpke, Varste
Nr. 49	bei der Klueß	vormals v. Heimbruch
Nr. 49	gegenüber Nr. 13	vormals v. Heimbruch
Nr. 51	gegenüber Nr. 15	(Hdkershus)
Nr. 55	Laake-Strack	(Edstershus)
Nr. 61	Brinksitzer	E. Hattermann, Seestadt
Nr. 71	Vollmeier	Fr. Clausen, Varste
Nr. 72	Halbmeier	Heinr. Wolters, Varste
Nr. 74	Vollmeier	H. Stubbenmann, Bullershop
Nr. 75	Vollmeier	G. Renneke, Varste
Nr. 78	Vollmeier	K. Wolters, Varste
Nr. 79	Vollmeier	Otto Trenthlen, Varste
Nr. 80	Vollmeier	Lüder Wolters, Varste
Nr. 82	Gut, Edelhoff	Karl Heese, Varste

Plan der Gemeinde Blender um 1300 - Ich habe die Straßen größtenteils so übernommen, wie sie heute zum Teil verlaufen, denn kann man sofort erkennen, wo die ersten Bewohner des Ortes sich angesiedelt haben. Zu damaliger Zeit handelt es sich bestimmt um andere Namen.

Name	Frau	Vater	Mutter	Hausling	Sohn	Tochter	Knecht	Magd	Bruder	Schwester
Blender										
Albert Bornemann	1									
Wulbern Block	1									
Peter Blome / Heinrich Block	1						1			
Johann Kothe	1									
Bosche Blome	1					1				
Albert Blome	lebt in Almußen									
Lodeke Blome	1		1				1	1		
Arndt Beinemann	1	eine Dirne die in Almußen lebt								
Hermann Block	1			1						
Reineke Block	1				2	1		1		
Heinrich Kothe		1	1	und Tobbeke Runne					1	2
Johann Meier			1							
Bake Kothe				1						
Giseke Bramstette					1	und Sohn der Frau				
Peter Hoppe	1			1	und seine Frau					
Johann Curdes	1				1	1				
Sel. Hermann BlomesWwe.					1	1				
Johann Klinker							1 + Sohn	1	1	1
Johann Gaddelsdorff	1				1					
Johann Wurtmann	1									
Johann Tunker	1		1 mit Schwester							
Hardeke Kulenkampf	1						1	2	1	
Johann Meier	1									
Secke Winters	wohnt in einem Spieker									
Albert Meier	1		1					1 + Jungen	5	
Alberdt Biermann	1		1				1			5
Vecke Kulenkampf						1	1	1 + Jungen		1
Varste										
Johann Nienborde	1			1						
Wolteke			1					2	2	5
Hermann Biermann	1									
Hermann Wolters	1						2 + Jungen	1	1	1
Johann Wiggers	1									eine alte Frau
Alete Feinemanns					1	1				

Willkommen-Schatz 1602

Die Siedlung in der Marsch war abhängig von hochgelegenen Stellen, die bei Hochwasser nicht überflutet wurden. Entweder waren sie natürlich vom Strom aufgeschichtet, oder es mussten, wie wir es heute noch an vielen Orten die am oder im Stromgebiete liegen, künstlich aufgeschichtet werden (siehe Wurthen). Hier scheint mir die Natur die höher gelegenen Stellen geschaffen haben (Flußdünen). Ein Vorgang, wie wir ihn heute noch bei Nedderhude, das eine ähnliche Lage wie Blender hat, beobachten können. Das Marschensand auch geholfen hat, ist bei der Erhöhung, auf der die Kirche steht, wahrscheinlich. Vielleicht deutet auch Bullershop auf eine künstliche Erhöhung hin. Die Weser selbst war nur ein winziger Nebenfluss dieses Riesenstromes im Urstromtal. Wenn die Sturmfluten bzw. Gezeiten ihre Wassermassen ungehindert ins Land drückten, weil es da noch keine Deiche gab, war es verständlich, dass beim Rückgang des Wassers sich Ablagerungen (Sand und Gestein) bildeten, was doch klar. So veränderte die

Weser ständig ihren Lauf, und auf dem aufgeschlemmten Sand (Wurthen) bauten die Menschen ihre Behausungen. Später bei der Eindeichung des Weserbettes, zähmten sie den wilden Strom und siedelten sich nach und nach auf den erhöhten Wurthen an. Das Weserbett war ursprünglich 4 - 5 Meter tiefer, das ist an verschiedenen Stellen bei Grabungen festgestellt worden. So fand der Anbauer und Postschaffner Asendorf, als er seinen Brunnen 4 - 5 m tiefer machen wollte, einen Baumstamm. Das Gleiche erfuhr Christian Schmiedt in Adolfs- hausen beim Neubau seines Hauses in ca. 3 m Tiefe des Kellers, als er auf einen Eichenbaumstamm stieß. Weitere Stellen in Blender bei Ratjen, wo man in 4 m Tiefe Haselnussträucher und anderes Gestrüpp zum Vorschein kam. So wurden uns viele Veränderungen verständlich und manche Besonderheiten, die durch Grabungen festgestellt wurden, finden hierdurch ihre Aufklärung. Vielleicht weiß der Eine oder Andere von ähnlichen Fällen und hat sich nie darüber Gedanken gemacht.

Es würde unsere Theorie vom Urstromtal bestätigen. Zum anderen kann man die Veränderungen des Weserlaufes auch in unserem Ort deutlich wahrnehmen. Der Name "alte Weser", welcher sich an verschiedenen Orten wieder findet, oder auch die Bezeichnungen von Kolk, See oder Laake usw. und die vielen Senkungen liefern dafür den Beweis, wie z. B. in Blender als Kolkwiese, Kolkwätern, Varster See, Blender See, Seestedt, Glockenkuhle, Hollakskuhle, an der Laake, hinter der Laake, auf der Laake, Seemarsch usw. und usw. Ich hoffe, hiermit einen kleinen Einblick in der Entstehung, Alter und Entwicklung gegeben zu haben. Um an die ersten Namen zu kommen, die in der Ortschaft Blender wohnten, musste man sich Staatsarchiv Stade wenden, um das 1-, 2- und 3 Taler- schatz-Steuerregister von 1663 zu kommen und beim Kreisarchiv Verden an das Willkommenschatz-Steuerregister von 1602. Zu den wichtigsten Quellen zur Hof- und Familienforschung durch Herrn Otto Voigt, Hamburg, kann man von den ehemaligen Bistümer

Bremen und Verden um das 16. und 17. Jahrhundert bei den Archiven nachforschen. Zwei dieser Listen der Gemeinde Blender habe ich aus- gesucht, um die derzeitigen Bewohner des Ortes im Jahr 1602 und 1663 namentlich zu benennen. Ob sie in aufgeführter Reihenfolge oder nach Hausnummern gewohnt bzw. erfasst wurden, lässt sich nicht mehr nachvollziehen. Während des Dreißigjährigen Krie- ges pflegte man den Ausdruck "schwedische Gardinen", was an die Strenge der schwedi- schen Herrschaft erinnert. Sie strafte die Menschheit rigo- ros, wenn sie nicht pünktlich ihre Steuern zahlten, und ver- wüsteten unsere Heimat. Das ganze Land blutete aus den geschlagenen Wunden. Die Verwüstungen waren so groß, das nach Beendigung des Krie- ges noch 7 Feuerstellen erhalten waren. Auf dem Altar der Kirche in Blender wuchs Gras. Da der Willkommen- schatz von 1602 für die Hof- und Familienforschung eine wertvolle und interessante Quelle war, und gut und über- sichtlich geschrieben,

Pflugschatz Blender 1663

Ländereien in Blender berechnet wurde. Auch hier wurde die damals handschriftliche Liste vom Staatsarchiv Stade mit den namentlichen Besitzer des Ortes Blender angegeben. Während diese Schatzregister jeweils nur die Namen des Steuerpflichtigen aufführten, nennen die eigentlichen Kopfschatzregister außerdem die

auf dem Hof lebenden Familienangehörigen und auch Diensthöten (1602). Kinder unter 15 Jahren wurden nicht aufgeführt, weil sie noch nicht zum Abendmahl gingen. Hier die handgeschriebene Liste mit den Bewohnern der Gemeinde Blender. Weitere Steuern sind uns bekannt, wie der Viehschatz, eine Steuer

auf den Viehbestand der Höfe, sowie der 16 Pfennig-Schatz, eine Vermögenssteuer auf alles lebende und tote Inventar, sowie Immobilien der Höfe. Steuern wurden früher wie heute gezahlt, in Geld oder Naturalien.

-Fortsetzung folgt -

Ich hoffe einigermaßen
die Würter Rev. Buchstaben
entschieden zu haben

Bunt oder uni, flexibel und stabil, für Leisetreter und Barfußläufer, für Minis und Maxis, für Kaltfüßler, Individualisten und Selbst-Designer, für Zuhause und in der Schule, für Kindergarten oder Büro, für Sockenschoner und Antirutscher, für alle, die DAS Besondere lieben -> filzige Puschen in vielen Farben, allen Größen und witzigem Design. Du möchtest selbst kreativ werden? Dann finde deine eigene Farbzusammenstellung zu deinem Lieblingsmodell. Ein paar

Tage nur und DEIN Paar aus der Puschenwerkstatt wird dich für lange Zeit begleiten. Ein echtes "unik*Art" in Handarbeit hergestellt. Als Material verwende ich reine Wolle. Fleißige Hände sind gefragt, denn der Rohling wird zuerst gestrickt. Nach der Veredelung mit bunten Fransen, Häkelrändern oder anderen „Geheimnissen“ geht der Rohling in die Waschmaschine und bekommt eine Heißwäsche, zu heiß um die ursprüngliche Form zu behalten. Das Strickwerk schrumpft um ca. 50 %.

Danach erhält das geschrumpfte und zerknaute „ETWAS“ seine Passform und wird zum Trocknen auf eine Schuhleiste gezogen. Nun eindeutig zu erkennen: ES wird ein Hausschuh! Als Abschluß gibt es noch eine Sohle, die aus zuerst noch flüssigem Latex per Pinsel 2 – 3 Mal aufgestrichen wird. Namensschildchen aufnähen, Filzblume auf die Ballerinas und ab damit ins Regal.... Fertig und perfekt gegen kalte Füße! Die Herstellung jedes einzelnen Paares ist immer wieder spannend, denn

jedes unik*Art ist ganz individuell und einzigartig, kein Paar gleicht dem anderen. Ich freue mich sehr über das Feedback, welches ich von den Puschen-trägern aus dem letzten Winter bekommen habe: „Warme Füße auf gemütlichen Sohlen!“. DAS ist mein Hobby. Ich bin sehr gerne kreativ und Kreativität bedeutet für mich: geschehen und wachsen, Flexibilität und Originalität, Leidenschaft und Kribbeln im Kopf. In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern eine schöne und gemütliche Weihnachtszeit.

Puscheneinkaufstage ☺
Bei mir findet ihr etwas gegen
kalte Füße und ein schönes
Weihnachtsgeschenk.
Herzlich Willkommen!

Jeanette Müller-Schubert
Im Langen Wandel 6
27337 Blender
Tel.: 04233 / 95225
Mobil: 0176 / 96153098
Mail: info@design-unikart.net
www.design-unikart.net



... Laternenumzug in Blender ...

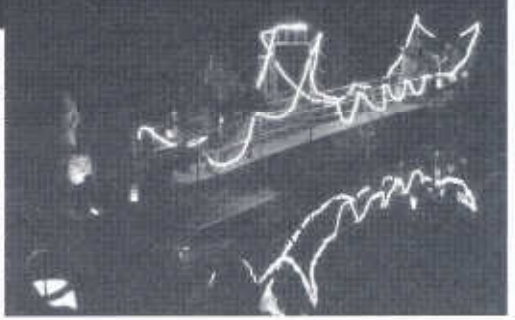
Alles passte perfekt zusammen. Das Wetter, die schön geschmückten Gärten in Blender, die musikalische Begleitung und die leuchtenden Kinderwagen. Vom Kindergarten startete der Festumzug. Vorbei an den vielen geschmückten Vorgärten zog der Laternenumzug durch Blender. Der Spielmannszug Blender und die Varster Hobbykapelle



sorgten bei allen Beteiligten für einen unvergesslichen Laternenumzug. Zum Abschluss gab es ein kleines Feuerwerk und eine kleine Überraschung für die Kinder. Am alten Feuerwehrgerätehaus gab es für alle noch die Möglichkeit, sich für den Heimweg mit Würstchen und Getränken für den Heimweg zu stärken.



sorgten für die musikalische Begleitung auf dem Weg. Ziel des Umzuges war der Blender See. Dort warteten schon die Musiker um Manfred Stelter und die in den mit Lampi-



... Bürgerbus ...

Silke Wolters gab dem Bürgerbus seinen Namen

Der Bürgerbus hat jetzt einen Namen: Bert soll er heißen, meinten die meisten Mitglieder des Vereins Bürgerbus Samtgemeinde Thedinghausen. Den Vorschlag hatte Silke Wolters eingeschickt, und der Vereinsvorstand überreichte der Blenderanerin ein Dankschön: einen Gutschein für eine Rundtour mit dem Bus, zu der sie ihre Familie mitnehmen will, und ein kleines Geschenk. Sohn Arne (5) freut sich schon auf die Fahrt. Der Name Bert hat eine Bedeutung: „Das Wort setzt sich aus den Anfangsbuchstaben der vier Mitgliedsgemeinden Blender, Emtinghausen, Riede und Thedinghausen zusammen und verbindet auf diese Weise die vier Gemeinden innerhalb der Samtgemeinde“, sagte Wolters. Außerdem ist der Name kurz, bündig und gut zu merken. Der Schriftzug „Bert, Ihr Bürgerbus“ ist auf der hinteren Scheibe zu lesen. Auf den zweiten Platz kam der Name Herbi, den Renee Henke eingeschickt hatte. Die Thedinghauserin hatte viele Vorschläge eingereicht, die eine Bedeutung haben. „Mit den

Buchstabenspielen konnte ich nicht mehr aufhören, und so kam ich auf Herbi.“ Herbi steht für Horstedt, Eißel, Riede, Beppen, Intschede – kleine Orte, die der Bus anfährt. Andrea Stoevesandt aus Blender hatte den Namen Bübu eingeschickt – kurz für Bürgerbus. Sowohl Henke als auch Stoevesandt bekamen einen Gutschein für eine Familien-Rundfahrt mit dem Bus als auch ein kleines Geschenk. Da es für die Namen Bert und Bübu mehrere Einsendungen gab, entschied das Los. „Insgesamt gab es 27 Einsender, die 49 Vorschläge machten“, resümierte der stellvertretende Vereinsvorsitzende Uwe Heine, der die Idee hatte,

dem Bürgerbus einen Namen zu geben. Der Bürgerbus ist ein zusätzliches Angebot im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und fährt montags bis freitags. Es gibt zwei Linien, die dreimal täglich gefahren werden: Linie 785 führt von Thedinghausen über Eißel, Horstedt, Dibbersen, Oenigstedt, Donnerstedt, Felde und Heiligenbruch nach Riede und zurück nach Thedinghausen, Linie 786 von Thedinghausen über Beppen, Morsum, Wulmstorf, Kuhlentorf, Einste, Blender, Amedorf und Reer nach Intschede, von dort ebenfalls zurück nach Thedinghausen. Dabei wird Ritzenbergen bei Bedarf angefahren: Wer dort zusteigen

möchte, ruft einfach an – der Bus ist mit einem Telefon ausgestattet. Der Bürgerbus hält vor allem dort, wo Mitbürger keine oder nur schlechte Möglichkeiten haben, mit dem ÖPNV aus ihren Orten herauszukommen und bietet Umsteigemöglichkeiten in das übrige ÖPNV-Netz. Der „Achter mit Steuermann“ soll Familien entlasten: Kinder fahren mit dem Bürgerbus beispielsweise zu Vereinen und Gruppen – ihre Eltern brauchen sie anschließend nur noch abzuholen und sparen somit eine Tour. Der Bus ist außerdem für Senioren und Behinderte geeignet: Eine Rampe ermöglicht problemlosen Ein- und Ausstieg. Auch wenn der Bürgerbus klein ist, so ist er doch vollwertiger Bestandteil im Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen. Deshalb gibt es im Bus das gesamte Fahrkartensortiment – also nicht nur Einzelfahrscheine für Erwachsene und Kinder, sondern auch Gruppenkarten, Tages-, Wochen- und Monatskarten für Erwachsene und Schüler sowie Niedersachsen- und Schönes-Wochenende-Tickets.



Vorsitzender Dietrich Dunde (links) und sein Stellvertreter Uwe Heine überreichen den Gewinnerinnen Silke Wolters, Renee Henke und Andrea Stoevesandt (von links) mit ihrem Sohn Piet ein Dankschön für die schönen Namen für den Bürgerbus.



Nach dem schönen Erfolg unserer Moonlight-Shopping Kinderkleiderbörse im September, möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken die uns geholfen haben. Dies ermöglichte uns 165 Euro an den Förderverein der Grundschule Blender sowie 165 Euro an die Hafensänger

und Puffmusiker e.V. zu spenden. Wir hoffen auf eine gut besuchte Kinderkleiderbörse im nächsten Jahr.



Die Gemeinde Blender in alten Ansichten:

Historischer Kalender 2012 der Gemeinde Blender ab 21. September 2011 erhältlich.

Ingrid Hustedt und Volker Wolters aus Blender präsentieren in diesem Jahr wieder einen historischen Kalender.

Im Gegensatz zu den letzten Jahren haben die beiden Motive aus fast allen Ortschaften der Gemeinde Blender ausgewählt. Die Fotos stammen aus der umfangreichen Bildersammlung von Volker Wolters. „Wir hatten die Qual der Wahl und haben viele eindrucksvolle historische Ansichten von Häusern und Menschen zusammengestellt“ so Ingrid Hustedt.

Zu sehen ist z. B. der alte Hafen in Intschede, ein Einschulungsbild aus Holtum-Marsch, ein Foto vom Erntefest in Oiste, die Einster Mühle im Winter sowie viele weitere Motive. Bei vielen Einwohnern aus der Gemeinde Blender werden beim Betrachten der Bilder sicherlich viele Er-

innerungen wieder wach und der eine oder andere erkennt sich auf den Bildern als junger Mensch wieder. Aber auch für „Neubürger“ ist der Kalender interessant, da sie hiermit eine „Zeitreise“ in die Vergangenheit ihrer Heimatgemeinde unternehmen können. Der Ka-

lender erscheint ununterbrochen bereits seit 2006 und hat sich mittlerweile zu einem Sammlerobjekt entwickelt: „Selbst wenn die Monate abgelaufen sind, könnte sich jeder die einzelnen Motive noch an die Wand hängen“ so Volker Wolters.



Der Kalender im DIN A3-Querformat ist ab dem 21. September 2011 in der Blender Filiale der Bäckerei Baalk,

der Sparkasse Blender sowie in Blender bei Ingrid Hustedt und Volker Wolters sowie in Reer bei Helga Thies zum Preis von 17,00 EUR erhältlich.

Ein ideales Geschenk zum Geburtstag oder zu Weihnachten.

Wer noch weitere interessante Bilder aus der Gemeinde Blender besitzt, die in einem der nächsten Kalender gezeigt werden könnten, wendet sich

am besten an Volker Wolters - Telefon 04233 942813

Fußpflege
Monika Beermann

Hauptstraße 36
27337 Blender

Telefon: 04233 - 2171633
Mobil: 0173 - 6970070

„Die Füße sind die Wurzeln, die uns tragen,
oftmals in Schuhen, die uns drücken und plagen.“

Denken Sie an ein entspanntes
Weihnachtsgeschenk!

Sie erhalten bei mir
» Wohlfühl-Fußpflege-Gutscheine «

Ihre Füße liegen
bei mir
in den richtigen Händen!



Radtour 2011 der „Donnerstags-Radler“

Wie bereits im vergangenen Jahr, startete auch in diesem Jahr eine Gruppe von 17 Radfahrern kurzfristig zu einer

Touren üblich, mit Marschverpflegung ausgerüstet, um 9.00 Uhr gut gelaunt an der Bushaltestelle am Friedhof in Blender. Alle waren gespannt, das Ziel war wieder unbekannt.



Tagestour. Hermann Engelke und Heinrich Quensell hatten im Vorfeld eine schöne Rundfahrt abseits der Landstraßen ausgearbeitet. Der Wettergott sollte es gut mit uns meinen und so bekamen alle Interessenten zwei / drei Tage vorher Bescheid. Wir starteten, wie bei diesen

Wir fuhren Richtung Einste durch den Beppener Bruch nach Emtinghausen. Nach einer Frühstückspause an einem Gedenkstein fuhren wie Richtung Bahlum, wo wir im „Heerenkamper Krug“ eine Zwischenstation einlegten, um den Flüssigkeitshaushalt zu regulieren. Gespannt auf das

eigentliche Ziel, fuhren wir durch die Feldmark nach Wachendorf. In der dortigen Gaststätte „Zum Kirchberg“ wartete die Wirtin mit einem Grillbuffet auf die hungrigen Gäste. Nach dieser ausgiebigen Pause kamen wir auf dem Rückweg durch Süstedt. Ein mit Gravuren versehener Riesenfindling zu Gedenken an die 800-Jahr-Feier der Ortschaft Süstedt, direkt vor der Nolteschen Mühle, nötigte uns zum Anhalten.

Das Foto (links) zeigt die Gruppe vor der Mühle, die im

Jahre 1880 errichtet und bis 1996 als Schrottmühle genutzt wurde. Am Kanal entlang fuhren wir an Bruchhausen-Vilsen vorbei nach Kleinenborstel. Im „Grünen Jäger“ wurden wir mit Kaffee und Butterkuchen bestens verpflegt. Über Schwarme gelangten wir wieder in die heimatlichen Gefilde. Eine letzte Rast im „Forsthaus“ rundete den Tag ab, bevor wir gegen 19.15 Uhr alle wohlbehalten wieder zu Hause ankamen.

Bild unten: Eine weitere Tour-Gruppe vor der Mühle, die im



... Feuerwehr sucht Nachwuchs ...

Helfer suchen Helfer:

Die Ortsfeuerwehren der Gemeinde Blender suchen „Nachwuchs“.

Da der demographische Wandel aber auch an den Wehren nicht vorübergeht, bemühen sich die Verantwortlichen jetzt

mäßigen Abständen werden die verschiedenen Problemlösungen immer wieder trainiert und die Fertigkeiten gefestigt.

Berdem für den erforderlichen Versicherungsschutz und springt ein, wenn es durch Einsätze oder Ausbildung zu



Mit dem Motto „Feuerwehr - mach mit“ werben die drei Ortsfeuerwehren der Gemeinde Blender um neue Mitglieder.

Zurzeit versehen insgesamt 101 Frauen und Männer auf vier Einsatzfahrzeugen ihren freiwilligen Dienst für die Allgemeinheit. In der Jugendfeuerwehr sind sieben Mädchen und neun Jungen aktiv.

verstärkt um weitere Helfer. Das Aufgabengebiet der Wehren aus Blender, Einste-Holtum (Marsch) und Intschede ist breit gefächert:

Brandbekämpfung, vorbeugender Brandschutz, Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen, Gewässerschutz (Olwehr) usw. gehören zum Betätigungsfeld. Die Aktiven werden speziell aus- und weitergebildet. In regel-

Träger der Feuerwehren ist die Samtgemeinde Thedinghausen. Sie sorgt für die Unterhaltung der Feuerwehrhäuser und übernimmt Lehrgangs- und Weiterbildungskosten für die Feuerwehrfrauen und -männer. Für die persönliche Schutzausrüstung entstehen den aktiven Feuerwehrleuten natürlich auch keine Kosten. Die Samtgemeinde als Träger sorgt au-

Lohnausfällen kommt. Die 3 Ortsbrandmeister geben interessierten Bürgern gern Auskunft über die Details einer Mitgliedschaft. Als neue und aktive Mitglieder sind besonders Frauen und Männer im Alter von 16 - 50 Jahre herzlich willkommen. Ansprechpartner sind die Ortsbrandmeister.

Neues aus der Grundschule Blender:

Hier die neuen Erstklässler der Grundschule Blender, die am 20. August bei herrlichem

Betreuungsgruppen ein unterhaltsames Programm vor. Danach gingen sie für eine halbe Stunde zu ihrer ersten Unterrichtsstunde in die Klassenräu-



Wetter eingeschult wurden. Die Einschulung begann um 9.00 Uhr mit einem Einschulungsgottesdienst in der Kirche in Blender mit Pastor Damm-Wagenitz. Anschließend ging es zur Grundschule, wo die Schulanfänger samt Eltern und Verwandte von den Lehrern, den pädagogischen Mitarbeitern und einigen Schulkindern begrüßt wurden. Bevor die Kinder von ihren neuen Klassenlehrerinnen aufgerufen wurden, führten die zukünftigen Zweitklässler, einige Drittklässler und Kinder aus den

me. In dieser Zeit wurden die Anwesenden von freiwilligen Helfern und Mitgliedern des Fördervereins mit Getränken und einem kleinen Imbiss versorgt. Der Förderverein der Grundschule warb fleißig für einen Beitritt und sammelte Spenden für eine Wetterstation im neu gestalteten Innenhof. Mit Hilfe dieser Spenden, durch die finanzielle Unterstützung der Kreissparkasse Blender sowie durch Spenden der sogenannten Frühstücksmütter und des Orga-Teams der Kleiderbörse in der Blender Mühle



konnte die Wetterstation schon Anfang Oktober aufgestellt werden. Der Innenhof wurde in den Sommerferien von Mitgliedern des Fördervereins, der pädagogischen Mitarbeiterin Johanna Büntemeyer, des Hausmeisters Heiner Hörentrup und natürlich einigen Kindern auf Vordermann gebracht. Alte Pflanzen und Erde mussten entfernt werden. Der

der neuen Wetterstation können die Kinder nun viele Sachen praktisch erarbeiten und besser verstehen. Die Kinder der Grundschule Blender, die Lehrerinnen und pädagogischen Mitarbeiterinnen und natürlich der Vorstand des Fördervereins bedanken sich noch einmal bei allen Sponsoren und Helfern, die dieses Projekt mit ihrer Unterstützung



Innenhof wurde in verschiedene Bereiche eingeteilt und bepflanzt. Außer einigen neuen Sträuchern gibt es eine Sichtschutzhecke, eine Naschecke mit verschiedenen Beerenarten und eine Pflanzecke für die Schulkinder. Außerdem entstand eine Holzterrasse mit einer Sitzcke, wo der Unterricht auch mal im Freien stattfinden kann. Im Innenhof mit

ermöglicht haben. Wer möchte, kann sich den Innenhof am 11.11.2010 in der Zeit von 14.30 bis 17.00 Uhr ansehen. Dann findet nämlich der jährliche Flohmarkt statt. Vielleicht findet der eine oder andere auch noch ein Geschenk zu Weihnachten oder unterstützt den Förderverein durch den Kauf von Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.



Kleintierpraxis Dr. Lüdemann

Neddendörp 27
Daverden / Langwedel

Telefon:
0 42 32 / 33 31

Sprechzeiten:
Mo.-Fr. 10 - 12, Mo., Di., Do. u. Fr. 16.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung + Notdienst



Bei allen Fragen rund um's
Auto
Ihre KFZ-Sachverständigen
DAT-SCHÄTZUNGSSTELLE

**Sachverständigenbüro
Gerhard Müller**

Blender Hauptstraße 36 • 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 93 00 0
Telefax 0 42 33 / 93 00 20

2 Monate lang- für Feuerwehr und TSV: Viele von uns kennen und lieben es- die Pizzen-, Pasta- und Schnitzelgerichte von Mehmet und Co. Sie schmecken nicht nur hervorragend; nein sie sind dienstags, mittwochs und donnerstags auch noch jeweils einen Euro günstiger.

Und hierbei ist die Idee gereift über die nächsten zwei Monate zu einem Spendenmarathon für die Feuerwehr und den TSV aufzurufen. Vom 01.12.2011 bis zum 31.01.2012 soll dieser Euro in das Spendenglas wandern, was ab jetzt bei Mamma mia auf dem Tresen stehen wird. „Wir hoffen, das das Spendenglas

nach diesen zwei Monaten der Feuerwehr und der Sportprall gefüllt sein wird und vereint dieses Geld mit Sicherheit sinnvoll einsetzen wird.“



so das Team Mamma mia. Und da nicht nur Worte zählen starten sie den Marathon mit der ersten Einlage. „Unsere Einlage zum Start wird 50.- Euro sein“ (siehe Bild). Sehr gerne darf natürlich jederzeit das Spendenglas „bedient“ werden. Sei es das Glas Bier nach den anstrengenden Trainingseinlagen oder den gewonnenen Spielen oder „nur“ um seine Geldbörse von den lästigen Kleingeld zu befreien – nach dem Motto „Kleinvieh macht auch Mist“ freuen wir uns schon auf die nächste Ausgabe des Gemeindespiegel, wo wir das Ergebnis bekannt gegeben werden.

OFFENE SPRECHSTUNDE AM SAMSTAG, 26.11.2011 von 10.00 h – 12.00 h in der **PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE ANJA WINTER IM THERAPIEZENTRUM BLENDER.** Seit nunmehr einem guten Jahr ist die ausgebildete Atem-, Sprech-, und Stimmlehrerin Anja Winter im Therapiezentrum Blender beheimatet und bietet gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin Gesa van Straten das breite Spektrum für Logopädie in und um Blender an. Die Inhaberin freut sich allen Einwohnern in einer **offenen Sprechstunde, am Samstag den 26.11.2011** die Möglichkeit zu geben, kostenlos offene Fragen zum Thema Logopädie

zu beantworten und einen eventuellen Therapiebedarf abzuklären. **Was bietet der oder Parkinson und Multiple Sklerose** behandelt. Auch Berufstätige mit hoher stimmli-



für die offene Sprechstunde am 26.11.2011 zu vereinbaren oder bei Verhinderung einen Ersatztermin gemeinsam zu finden. **Gerne hilft ihnen die Praxisinhaberin auch wenn es um die logopädische Versorgung von Angehörigen in häuslicher Pflege oder einer Einrichtung geht. Viele Informationen, speziell auch zum Thema Sprachentwicklungsverzögerungen bei Kindern finden Sie leicht verständlich auf der Internetseite :**

www.therapiezentrumblender.de

Bereich Logopädie ??? Die Logopädie beinhaltet die Untersuchung und Behandlung organisch oder funktionell bedingter **Kommunikationsstörungen bei Menschen jeden Alters.** Anja Winter nennt Beispiele wie die Probleme des Spracherwerbs, der Aussprache, Grammatik bei Klein- oder Schulkindern. Die Behandlung von Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen mit Redeflussstörungen wie zum Beispiel Stottern gehört ebenfalls zum Behandlungsspektrum. Außerdem werden **neurologische Erkrankungen nach einem Schlaganfall** cher Belastung, aus den so genannten Sprechberufenden wie Lehrer-, Erzieher-, oder Sänger werden geschult und behandelt. Die logopädische Praxis von Anja Winter ist für alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen zugelassen. Neben der Einzeltherapie in den Praxisräumen werden auch Hausbesuche durchgeführt. Anja Winter weist noch auf einen positiven Nebeneffekt hin. „Im Therapiezentrum Blender findet der Patient außerdem ein breites Angebot, für Therapie, Fitness und Gesundheit unter einem Dach.“ **Haben Sie Fragen zum Thema Logopädie ?** Dann freut sich das Praxisteam auf Ihren Anruf (04233-9430221) um einen Termin





TSV Spiegel Blender

AUSGABE 49 • November 2011

www.tsv-blender.de



Vorstand



An den Anfang meines Berichtes möchte ich ein großes Dankeschön loswerden.

Dieses gilt der VGH Vertretung Thomas Röpke. Sämtliche Fußballmannschaften, von den Mini Fußballern bis hin zur Alt-Liga Mannschaft wurden mit einem neuen Trikotsatz ausgerüstet. Die Kosten hierfür wurden komplett von der VGH übernommen. Dies ist in der heutigen Zeit sicherlich keine Selbstverständlichkeit und kann nicht hoch genug anerkannt werden.

Ein weiterer Dank gilt dem Rat der Gemeinde Blender, der in seiner letzten Sitzung der vergangenen Legislaturperiode bestätigt hat, sämtliche Sachkosten (15.000,- Euro)

für die Erstellung einer ordentlichen Pflasterung des Parkplatzes am Sportgelände im Lahwischenweg zu übernehmen. Die Pflasterarbeiten werden jetzt (witterungsabhängig) schnellstmöglich in Eigenarbeit durchgeführt, so dass das vorhandene „Feuchtbiopt“ bald der Vergangenheit angehören wird. Mit etwas sorgenvoller Miene sehen wir die weiterhin stagnierenden Mitgliederzahlen im TSV an. Nach wie vor stehen wir bei einer Zahl von ca. 670 Mitgliedern, eigentlich etwas zu wenig, um den Anforderungen und Erfordernissen der einzelnen Sparten gerecht zu werden.

Hier müssen wir nach neuen

Wegen suchen, um zu einer Verbesserung des „Status Quo“ zu gelangen. An anderer Stelle wird hierauf in diesem Gemeindespiegel noch ausführlich eingegangen. Für das Jahr 2012 wünsche ich wieder allen Sportlern viel Glück und hoffe, dass die gesteckten Ziele erreicht werden.

TSV Blender 1. Vorsitzender
Herfried Lange



Frischmarkt M. Rathjen

Täglich frische, belegte Brötchen mit Auflage Ihrer Wahl

Auf Wunsch liefern wir Aufschnitt- u. Käseplatten verschiedener Größen u. Variationen

*Für Ihre Feier liefern
wir Getränke auf Kommission!*

Angebot der Woche (14. - 19. November)

Unser Hausmacher-Knipp

1kg 4,90 €

Aus unserer Region!

Eißeler Dorfkäse

mit ital. Kräutern oder Natur

(Schnittfester, aromatischer Rohmilchkäse mit Meersalz gewischt)

Wegen Sortimentumstellung!

Auf Reißverschlüsse u. Nähseide 50% Rabatt
(solange der Vorrat reicht)

Unser Service: Wir liefern Ihre Ware direkt ins Haus!

Sprechen Sie uns an !!!



Vorstand

Freundeskreis TSV Blender:
Im Freundeskreis TSV Blender findet Ihr zukünftig Firmen und Privatpersonen, die den TSV finanziell oder materiell unterstützen.

Es bedankt sich der TSV Blender bei folgenden Firmen und Privatpersonen:

VGH Versicherungsbüro Thomas Röpke (Blender), Werner Böhlke (Seestedt), Haustechnik Udo Grieme (Blender-

Oiste), Gerhard Müller (Blender), Volker Gefek (Blender), Suhr Massiv-Element-Bau (Blender-Varste), Physio+Fit + Logopädie Winter + Ergotherapie Wacker (Therapiezentrum Blender), Robert Morgan Induflex GmbH (Blender), Frank Schröder Warnke & Gerken GmbH (Achim), Steuerberater Siegfried Sturm (Verden), Erdarbeiten, Hof- und Gartengestaltungen I. Keller (Blender)



**Seestedt 7
27337 Blender**

Tel. 0 42 33 / 17 01

Fax 0 42 33 / 15 98

Mobil 01 72 / 4 27 35 03

- Fuhrunternehmen
- Containerdienst
- Tieflader-Transporte
- Erd-/Abbrucharbeiten
- Mutterboden, Sand
- Kies, Schotter, Splitte
- Regenwasserschächte
- Lieferung und Einbau



Vorstand

VGH Fairness-Cup wurde überreicht: (wir berichteten in der letzten Ausgabe ausführlich)

Den Pokal nahm der Kapitän Sebastian Stradtman aus den Händen von Thomas Röpke, VGH Versicherungsbüro (Foto) aus Blender entgegen.

Der TSV Blender ist in der Saison 2010 / 2011 sowohl



ohne gelb-rote und rote Karte VGH Regionaldirektion Bremen für Ihre Fairness auszu-
ausgekommen. Horst Braak- men war seit 2005 zum vierten
mann (re.) Vertriebsleiter der Mal in Blender, um die I. Her-

150 € für die Jugendarbeit des TSV Blender

„Physio+Fit“ Geschäftsführerin Claudia Krause übergab Scheck an 1. Vorsitzenden Sichtlich erfreut nahm der 1. Vorsitzende des TSV Blender, Herfried Lange den Scheck über 150 € für die Jugendabteilung des Vereins entgegen.

Claudia Krause, Geschäftsführerin des „Physio+Fit“ Therapiezentrum in Blender sowie Logopädie Winter und Ergotherapie Wacker hatten die Idee:

Auf der Leistungsschau der

Samtgemeinde in Thedinghausen „sammelte“ sie per Sparschwein und Glücksrad für den Sport. „Wir engagieren uns für viele Vereine und Organisationen- und diesmal soll die Jugendarbeit des TSV Blender davon profitieren.“ Gesagt- getan, und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Mit einem herzliche Dank versicherte der 1. Vorsitzende, dass der Betrag zielgerichtet eingesetzt wird und der Jugendabteilung aller Sparten zugute kommen wird.



Unser Bild zeigt die symbolische Scheckübergabe (v.l.n.r.): Krause, Anja Wacker, Heinfried Lan-

DER TSV sucht DICH!

Schade das hier nicht die Sportart XY angeboten wird- sonst würde ich Mitglied im TSV Blender werden.

Unter diesem Motto möchte der Vorstand eine Umfrage starten, was an weiteren

„Trend-Sportarten“ in unserer Gemeinde gewünscht wird. „Bei entsprechendem Interesse könnte man diese dann zu den vorhandenen Sparten Fußball, Tischtennis, Judo, Tennis und Turnen als zusätzliches Sportangebot mit aufnehmen.“ so der 1. Vorsitzende,

Herfried Lange. Und dabei muß es nicht unbedingt eine neue Sparte sein. Viele interessante Sportarten (einige hatte der Verein auch schon im „Programm“) können als Unter-

gruppen in den vorhandenen Sparten integriert werden. Zu denken ist da z.B. an weiteren Selbstverteidigungsangeboten in der Sparte Judo oder Inliner-Sport in der Sparte Turnen. Vielleicht ist auch Interesse vorhanden die Sparte Tanzen wieder aufleben zu lassen. Für Jung und Alt könnte es Spaß machen, seine (ihre) erworbenen Tanzkenntnisse aus den Tanzkursen wie in der RTL Sendung „Let's Dance“ aufzufrischen bzw. zu halten. Dieses sind nur wenige Möglichkeiten von vielen und vielleicht besteht auch an sportlichen Aktivitäten Interesse, die

der Vorstand und die Spartenleiter noch gar nicht auf dem Schirm haben.

Anregungen und Tipps werden gerne unter info@tsv-blender.de gerne angenommen. Natürlich kann man den Vorstand und die Spartenleiter auch direkt kontaktieren.

Klickt einfach mal unter www.tsv-blender.de rein. Neben sicherlich vielen bekannten Gesichtern findet man dort auch die direkten Kontaktdaten der Spartenleiter sowie das derzeitige Angebot des TSV mit allen News zu Trainingszeiten und -orten.





1. Vorsitzender
Herfried Lange



2. Vorsitzender
Steffen Hesse
(04233) 942 019



Schriftführer
Gerd Müller
(04233) 1766



Kassenwart
Bernd Apmann



Pressewart/ Sozialwart
Volker Gefeke
(04233) 1813



Internetwart
Sebastian Stradtman
(04233) 943 01 11



Fußball: Herren

Die Saison ist im vollen Gange und die Winterpause naht.



1. Herren

Trainer: Cord Clausen, E-Mail: cordclausen@t-online.de
Training: Di., Do., Fr. 19:00 - 21:00 Uhr Sportplatz Kiga

Die 1. Herren liegt bisher leider hinter den Erwartungen zurück. Einerseits konnte man Bierden mit 5:1 nach Hause schicken und fuhr hohe Siege gegen Langwedel 4:1, Uphusen II 5:1 und Baden 4:1 ein. In diesen Spielen stimmte neben dem spielerischen auch die Chancenverwertung. Leider gab es auch unnötige Niederlagen gegen Bassen II 1:2, Otterstedt 3:4, Ottersberg III 0:1 und Oyten 2:3. Wer diese Spiele verfolgt hat, wird zu dem Schluss kommen, dass die Spiele allesamt durch eine mangelnde Chancenverwertung verloren wurden. Was da teilweise versemelt wurde, geht sprichwörtlich gesehen auf keine Kuhhaut. Hinzu kommt ein teilweise schläfriges Verhalten bei der Defensivarbeit und bei Standardsituationen der Gegner. Nichts desto trotz, sollten bis zur Winterpause noch genügend Punkte geholt werden um in der Tabelle deutlich zu steigen.

Bei der 2. Herren ist das bishe-

personelle Engpasslage aus verschiedensten Gründen ein und wir standen sonntags teilweise mit nur 11 Spielern da. Trotzdem konnte man den vorher hoch gehandelten TSV Kirchlinteln mit 3:2 besiegen und hielt gegen den TSV Westen sehr gut mit und unterlag in der Höhe unverdient mit 1:4. Es gab leider aber auch zu viele Spiele,

in denen wir teilweise böse Brunsbrock III, Oyten III). In

"Klatschen" gegen Mannschaften kassierten, mit denen wir eigentlich auf Augenhöhe stehen. Bei voller Besetzung haben wir jedoch trotzdem einen sehr guten Kader der schwer zu besiegen ist, aber bei teilweise bis zu 10 Absagen bei manchen Spielen und der mehr als unbefriedigenden Trainingsbeteiligung bleibt das Tabellergebnis bisher nicht aus. Mittlerweile sind wir dazu übergegangen uns aus der Altliga zu verstärken und werden diesen Kurs vorerst beibehalten. Mit diesen Verstärkungen konnten wir zuletzt das Auswärtsspiel in Posthausen gewinnen und haben zunächst den freien Fall verhindert. Bis zur Winterpause haben wir noch 5 Spiele (Baden II, Dausen II, Verden II,

diesen Spielen sollte es uns gelingen, genügend Punkte zu holen, um uns von der Abstiegszone zu entfernen. Eines ist klar, der Abstieg kommt für mich nicht in Frage. Da von 16 Mannschaften jedoch 4 absteigen gilt es die Ärmel hochzukrempeln und noch einiges zu tun.

Das vor der Saison von der Altliga durchgeführte Trainingslager hat bereits erste Früchte getragen. Die Altligamannschaft ist ebenfalls sehr in die Saison gestartet. Bei 4 Siegen und einem Unentschieden gab es nur eine knappe und unnötige Niederlage gegen Thedinghausen. Bei teilweise bis zu 4 Spielern weniger als die Konkurrenz hinken wir in der Tabelle logischerweise noch etwas hinterher. Es ist aber kein Hexenwerk die



Altliga U40

Trainer: Volker Gefeke, E-Mail: volker@volkergefekemail.com, Training: Mittwochs 19:00 - 20:40, Sportplatz Kiga



2. Herren

Trainer: Tom Leske, E-Mail: tom.leske@freenet.de
Training: Mittwoch 18:45 - 19:45, Sportplatz Kiga

ausstehenden Spiele mit dem sehr gut besetzten Kader erfolgreich zu gestalten um sich oben festzusetzen. Trainer Volker findet vor den Spielen stets die richtigen Worte und was er den Spielern in seiner ruhigen Art abverlangt wird in den meisten Fällen auch umgesetzt. Die Herrenabteilung des TSV Blender wünscht allen mitfiebernden und begleitenden Fans schon jetzt eine besinnliche Weihnachts-



Fußball: U9 + U10

U9 und U10 Jugend TSV Blender: (Jahrgang 2003 – 2002)

Die neue Saison hat begonnen und wir sind froh, dass wir wieder eine U9 und U10 Mannschaft melden konnten. Wir verfügen zurzeit über 11 Spieler bei der U9 und über 10 Spieler bei der U10. Dass wir zu den Punktspielen fast immer alle Spieler an Bord haben, zeigt den guten Zusammenhalt der beiden Mannschaften. Da werden schon mal Geburtstage für ein Punktspiel abgesagt oder der eigene Geburtstag auf den Sportplatz verlegt.

Trotzdem wären wir über Zuwachs in beiden Jahrgängen (2003 – 2002) froh. Bei Fragen stehen die Trainer jederzeit zur Verfügung. Zur neuen Saison haben wir mithilfe der Eltern beide Mannschaften mit neuen Aufwärmtrikots ausgestattet. Für die Beflockung konnten

wir Stephan Röpke von der Firma „raum & objekt“ aus Blender gewinnen. An alle noch einmal ein Dankeschön dafür.

Die U9 ist mit einer Niederlage in die neue Saison gestartet. Nach einem guten Spiel verloren wir leider beim TSV

den ersehnten ersten Sieg. Gegen die JSG Aller gewannen wir nach einem tollen Spiel mit 4:1. Im nächsten Spiel kassierten wir dann leider eine bittere Niederlage gegen JSG Baden/Etelsen. Nun müssen wir in den letzten beiden Punktspielen wieder alles ge-

konnten, reichte es am Schluss aber doch zu einem 3:1 Sieg. Danach wurde die Leistung besser und wir gewannen gegen den TSV Völkersen mit 8:1. Dann kam das Spitzenspiel gegen den FC Verden 04 III, das wir mit einer überragenden Mannschaftsleistung mit 5:2 für uns entscheiden konnten. Das vierte Spiel gewannen wir nach einer eher mäßigen Leistung 2:0 gegen die JSG Daelsen/Walle. Damit steht die U10 ein Spiel vor Ende der Saison mit 12 Punkten und 18:4 Toren auf dem ersten Tabellenplatz. Im letzten Spiel würde ein Unentschieden für die Meisterschaft reichen, aber wir wollen natürlich auch dieses Spiel gewinnen.

Wir hoffen, dass alle Spieler weiterhin mit viel Spaß und Freude zum Training kommen und wir auch weiterhin die Unterstützung, Hilfe und das Vertrauen der Eltern haben, auch wenn manche Spiele nicht so laufen, wie wir gehofft haben. Wichtig ist, dass die Jungs der Spaß am Fußball nicht verloren geht.

U9 Thorsten Scholz
U10 Bernd Oetting



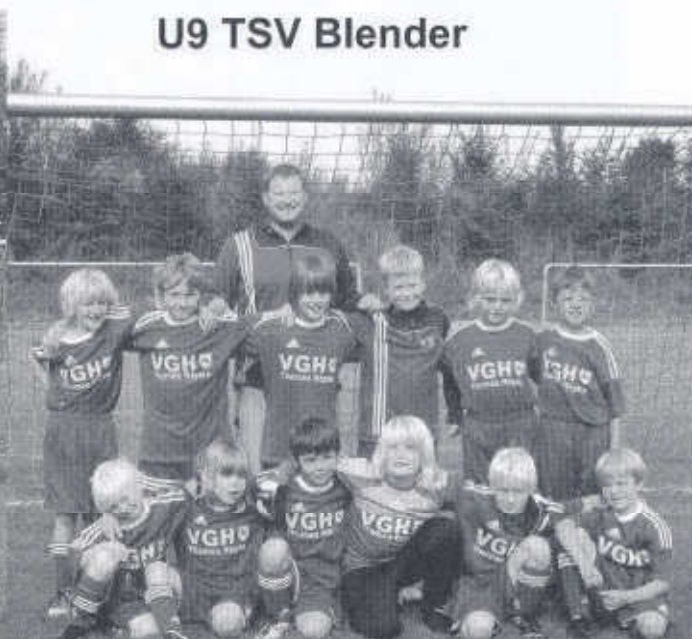
Achim mit 3:2. Danach holten wir drei Unentschieden nacheinander, wo wir das Pech gepachtet hatten, als wir kurz vor Schluss immer den Ausgleich kassierten. Im fünften Spiel holten wir dann endlich

ben und zeigen, dass wir mit den Mannschaften in der Kreisliga mithalten können. Die U10 startete gegen den FC Verden 04 II in die Saison. In einem Spiel, wo wir noch nicht unsere Bestleistung abrufen



TSV Blender U10

Trainer: Bernd Oetting, E-Mail: bernd-oetting@web.de
Training: Mittwochs, 16:30 Uhr - 18:00 Uhr, Sportplatz KiGa



U9 TSV Blender

Steht von links: Jannis Scholt, Fabian Focke, Hannes Schmidt, Lenny Beyer, David Quinzer, Erik Mohr, Kristian v.L., Lucas Reithaus, Michael Lühmann, Barrie Robert, Max Meyer, Nico Meyer, Jonathan Seitz

Trainer: Thorsten Scholz, Tel.: (0 42 33) 96 22 98, Training: Mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr, Sportplatz G



TSV BLENDER U12

Trainer: Hermann Bischof junior E-Mail: hfb@ih-bischof.de, Betreuer: Hermann Bischof
Training: Donnerstag, 17:00 Uhr - 18:30 Uhr, Sportplatz KiGa



TSV Blender
U18



Sind aufgestiegen:

Unsere Tennis Herrenmannschaft 40 II kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken und machte den Aufstieg in die Kreisliga perfekt.

Unser Bild zeigt das erfolgreiche Team unter Mannschaftsführer Manfred Dörr; es fehlt Team-Mitglied Matthias Daneke.



Tennis:

Jugendmeisterschaften 2011:

Nachdem dieses Jahr nur drei Jugendmannschaften an den Punktspielen teilgenommen haben, sah die Beteiligung bei den Jugendmeisterschaften leider auch nicht besser aus. Dennoch konnten einige Meister erspielt werden.

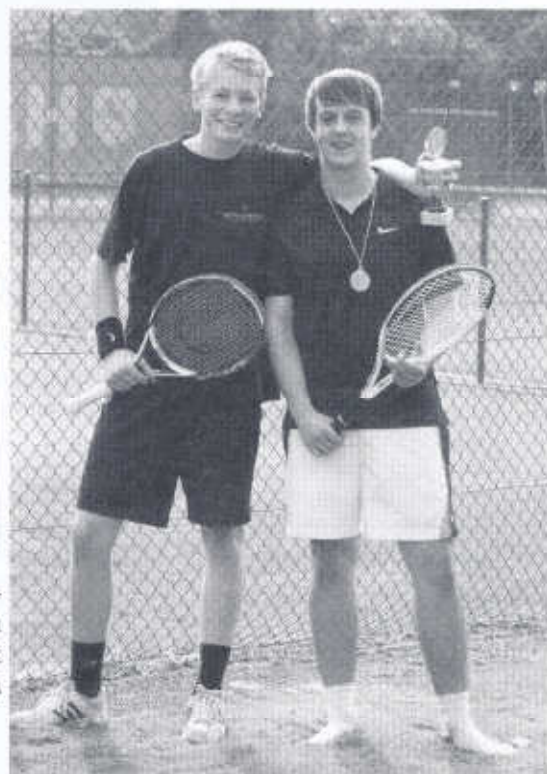
Vereinsmeister Junioren A:



Tjark Meyer, Vereinsmeister Junioren B: Philipp Würfel, Vereinsmeister Juniorinnen: Viktoria Dreyer.

Bei den Spielen der Jüngsten gab es gleich drei Kinder mit der selben Punktzahl, sprich

auch drei Vereinsmeister: Torben Markwart, Norik Rode und Lisa Asendorf.



Neue Shirts für unsere Tennis-

damen: Ein herzliches Dankeschön möchten die Blenderaner Tennisdamen der Firma I. Keller, Erdarbeiten, Hof- und Gartengestaltungen, für die gesponserten T-Shirts aussprechen. Mit den neuen Shirts erreichten die Damen einen souveränen zweiten

Platz in der Bezirksklasse. (Foto: oben v. l. nach r. Sandra Klein, Inga Esdorn, Heike Wieting, Katja Kleemeyer, Vitali Keller unten v. l. nach r. Jana Wolters, Julia Keller, Helen Kammann Es fehlen: Mareike Wedemeyer, Imke von Salzen, Daniela Cordes und Laura Palmowski)



Tierarztpraxis Wulmstorf

Dr. med. vet. Angela Reinecke

Mühlenweg 16
27321 Thedinghausen-Wulmstorf

Telefon 04233 / 94 23 28
Mobil 0162 / 36 26 94 4

Terminsprechstunde:

Mo / Di / Do / Fr

10 Uhr - 12 Uhr + 16 Uhr - 18 Uhr

Mi

10 Uhr - 12 Uhr

und nach Vereinbarung





Tennis

Das war die Blender Tennis-saison:

In den Sommerferien fanden wieder die Vereinsmeisterschaften der Erwachsenen statt.

Am Endspieltag standen sich bei den Damen die Geschwister Jana Wolters und Julia Keller gegenüber. Nach einem spannenden Drei-Sätze-Duell konnte sich Jana Wolters dann mit 6:4 3:6 3:6 gegen Julia Keller durchsetzen.

In der Rubrik Herren setzte sich Marko Rengstorf in nur

zwei Sätzen mit 7:6 6:4 gegen Olaf Witten durch. Bei den Herren 40+ konnte sich Bernd Wolters mit einem souveränen 6:0 6:2 gegen Thomas Lorenz erfreuen.

Im Damendoppel standen Julia Keller und Jana Wolters dann gemeinsam gegen Birgit Haase

und Edelgard Richter auf dem Tenniscourt. Mit einem 6:3 6:2 konnten sich die Vorjahressiegerinnen Wolters/Keller durchsetzen. Beim Herrendoppel gab es dieses Jahr eine Änderung. Hier spielte erstmals ein Spieler unter 40 Jahren (oder entsprechender

Spielklasse) mit einem Spieler über 40 Jahren zusammen. Im Finale gewannen Knut Johannssen und Burkard Winkel mit 6:3 6:4 gegen Olaf Witten und Manfred Dörr.

Auf Grund der großen Beteiligung beim Lahwischencup wurde dieses Jahr sogar das Achtelfinale gespielt.

Am Endspieltag brauchten dann die anwesenden Zuschauer ihr Kommen nicht zu bereuen. Bei Kaffee und Kuchen konnte man Martina Selle und Olaf Witten gegen Elke Johannssen und Burkard Winkel mit 6:2 6:3 siegen sehen. Nach dem Essen mit den beliebten Kartoffeln vom Schwenkgrill eröffneten die Lahwischencup-Sieger dann den Tanz.



••• Aus der Nachbarschaft: TSV „Weserstrand“ Intschede •••

Neue Intscheder 3. Herren in Österreich gegründet!

In Februar dieses Jahres saßen der 2. Vorsitzende Frank Oetting und Lars Steinke nach einem anstrengenden Tag auf der Skipiste im österreichischen Vorarlberg, beim „Apres Ski“. Man kam irgendwie auf das Thema „Was können wir für die Jugendlichen im Dorf tun?“. Die hängen doch nur in der Bushaltestelle ab und verfahren sinnlos den Sprint ihrer Roller. Nach ein paar Weizen gab es einen Vorschlag, „Handball spielen“!! Aber wie und wo sollen sie spielen? Es wurde weiter diskutiert und nach 2 weiteren Weizen war die Lösung gefunden.

Wir gründen eine neue 3. Herrenmannschaft im TSV Weserstrand. Super Lösung, darauf erst mal einen Jägermeister, eiskalt versteht sich!! So, bevor die beiden am nächsten Tag die ganzen Informationen nicht mehr zusammenbekommen, wurde beim Barkeeper „Norbert“ erst einmal Zettel und Stift besorgt. 1. bis 3. Herren müssen besetzt werden, wer kann wo und mit wem spielen. Nach 2 weiteren Weizen und Jägermeister standen die Kader fest. Das kann klappen, waren sich beide einig,

aber auch noch viel Arbeit um das umzusetzen.

Wieder in Intschede angekommen ging es mit der Teambildung gleich los. Zuerst wurde Josef Hahn informiert, der

wart, Führungsspieler und Trainer gefunden, fehlen nur noch die Jugendlichen! Im April wurde ein Treffen vereinbart, 7 Jugendliche waren dabei und wollten in der neuen



sollte ins Tor. Sofort war Josef von dem Vorschlag begeistert und konnte auch gleich seinen Nachbarn Frank Meyer (Spieler der 1. Herren) als Führungsspieler für die Jungs verpflichten. Auf einer Geburtstagsfeier im Dorf erzählte Josef dann Hermann Promies die Idee mit der neuen 3. Herren. Hermann fand die Sache super und bot sich gleich als Trainer an. Hermann Promies war vor 15 Jahren lange Intscheder Jugendtrainer! Tor-

Mannschaft mitspielen. Beim 1. Maiturnier wurde mitgespielt und ab Mai trainiert auf dem Intscheder Sportplatz. Es kamen immer mehr neue Spieler dazu, die Aktion läuft. Die Handballabteilung gab das O.K., die 3. Herren wurde offiziell angemeldet. Nun ging es an das trainieren. Viele Jungs hatten Jahre nicht mehr gespielt, einige noch nie! Aber die Trainingabende waren gut besucht und es wurde auf dem Intscheder Sportplatz und in

der Halle hart gearbeitet! Ein Vorbereitungsturnier in Wechold wurde gespielt, Freundschaftsspiele gab es gegen die 2. Herren, HSG Aller und TUS Eystrup. Ab September hat die 3. Herren jetzt am Freitag eine Trainingszeit von 19:30 bis 21 Uhr in der Sporthalle Blender. Auch alte Intscheder Spieler wie Hermann von Ahsen und Hermann Schröder machen bei der 3. Herren mit.

Leider haben sich in der 2. Kreisklasse des HK Verden 2 Mannschaften kurzfristig abgemeldet, so dass das erste Punktspiel erst am 8.10.2011 war. Beim den „alten Herren“ des TSV Schwarme gab es dann eine 27:21 Niederlage. Da musste einiges an „Lehrgeld“ gezahlt werden, es gab aber auch viele gute Spielszenen, die auf eine gute Zukunft hinweisen! Das wird schon klappen!!! Kopf hoch und weiter trainieren!! Die neue 3. Herrenmannschaft: Torwart: Josef Hahn, Feld: Frank Meyer, Sebastian Hahn, Maximilian Zink, Nico Rohlf, Hauke Schmidt, Julian Firleke, Lukas Pfaff, Kai Schilling, Maik Tönnies, Lars Steinke, Wilm Hustedt, Hermann von Ahsen, Hermann Schröder, Trainer Hermann Promies

Wir planen und bauen...



Ihr leistungsstarker Partner für...

- Grundstücke
- Beratung
- Planung
- Bauleitung
- Ausführung

alles aus einer Hand...

Von der Sanierung
bis zum Neubau

70 Jahre Erfahrung
mit gelerntem Handwerkern
am Bau
zeichnet uns aus!



Ein Vorteil der sich für Sie lohnt!



Bothe Bau
Blender
Tel. 042 33 / 11
Fax 042 33 / 16 07



Genau das, was Sie suchen! LVM-Autoversicherung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Bernd Fehmer
Brunnenweg 1
27283 Verden (Aller)
Telefon (04231) 28 82
info@fehmer.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



MARSCH - APOTHEKE



Apothekerin
Barbara Neumann

Blender Hauptstr. 12
27337 Blender

Tel.: 0 42 33 / 16 62
Fax: 0 42 33 / 17 76



Anja Winter

Logopädie



Anja Winter &
Gesa van Straten

im Therapiezentrum Blender

Hauptstraße 28 • 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 9 43 02 21

Termine nach Vereinbarung / Hausbesuche

www.therapiezentrumblender.de



schöner wohnen - wir helfen Ihnen

www.raumundobjekt.net

Blender Hauptstr. 30 - Blender - 04233/92966

raum & objekt
möbel küchen



Rahlmann

Elektro- u.
Sicherheitstechnik

Im Felde 6 • 27337 Blender
Tel. 042 33 - 21 74 82 / Fax 21 74 83
www.res-technik.de

Elektrotechnik • Arbeitsschutz
Maschinen- u. Anlagensicherheit

Einfach ich ...
Style & Shoot

Verschenken Sie Wohlfühlzeit

Faces ca. 120 Minuten
persönliche Beratung
professionelles Frisurenstyling
Foto Make-up
individuelles Portraitschooting
1 Portrait im Format 20x28 cm
1 Portrait im Format 13x18 cm **129,- €**

WAHLERS
HAAR
KOSMETIK
WELLNESS
LA BIOTHEQUE
Mühlenberg 6
27337 BLENDER
Tel. 04233 / 272

Fotografie Jessica Prendergast
Daverdener Str. 43
27299 Cluvenhagen
www.jessica-fotografie.de
fotografie@jessica-prendergast.de
04233 / 87 88 17
0162 / 699 71 66

schön(er)leben

**Malereibetrieb
Sven Seevers**
Alte Dorfstr. 37
27337 Blender
Fon 04233 94160
www.svenseevers.de

Britta Struckhoff-Wenzel
REISEAGENTUR

BunteSchöneWelt

REISEN ZU KLEINEN PREISEN
Tel. 04233/1519
Mobil 0171/7340610
Mühlenberg 2
27337 Blender
Täglich erreichbar von 9.00 bis 22.00 Uhr

Steuerberater

SIEGFRIED STURM

Siegfried Sturm
Steuerberater & Inhaber

Johanniswall 25 - 27283 Verden - Tel.: 0 42 31 - 92 32 -0
Postfach 17 20 - 27267 Verden - Fax: 0 42 31 - 92 32 39
info@steuerberater-sturm.de - www.steuerberater-sturm.de

Deutschlands Autofahrer haben gewählt

Werkstatt des Vertrauens 2011 ist Garant für Qualität, Sicherheit und Kompetenz

Morsum. Unter diesem Motto startete zum sechsten Mal der Bundeswettbewerb für die ca. 20.000 inhabergeführten Freien Kfz-Mehrmarkenwerkstätten in Deutschland. Teilnehmende Werkstätten konnten Stimmkarten an ihre Kunden verteilen und diese bitten, ihnen das Vertrauen für die erbrachte Leistung auszusprechen. Der ADAC kommentiert wie folgt: „Die Qualität des Werkstatt-Services ist für unsere Mitglieder wichtig, daher begrüßt der ADAC diese Initiative.“ Stimmkarten, die bis Ende Oktober 2010 eingingen, wurden auf Gültigkeit und Einmaligkeit geprüft (denn jeder Autofahrer hat nur eine Stimme), und der gewählten Werkstatt zugeordnet. Am 31. Oktober 2010 wurde dann Bilanz gezogen. Gleichzeitig wurde gefragt, warum Kunden dieser Werkstatt ihre Stimme geben. Die meistgenannten Gründe waren: „volle Mehrmarkenkompetenz, guter Preis und Service, freundliche Beratung, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit“. Im Einzugsgebiet unserer Zeitung wurde die Kfz-Werkstatt Kfz-Meisterbetrieb Maas aus Morsum von ihren zufriedenen Kunden gewählt. Dieses berechtigt, 2011 mit dem Gütesiegel „Werkstatt des Vertrauens“ zu werben. Der Jahreswettbewerb wird jährlich neu ausgeschrieben, so dass sich teilnehmende Werkstätten durch kundenorientierte Arbeit in jedem Jahr auf's Neue der Jury der Auto-

fahrer stellen müssen. Für Autofahrer, die eine gültige Stimmkarte einschieben, winkt ein attraktiver Preis. Aus allen gültigen eingegangenen Stimmkarten wird ein Pkw-Kleinwagen im Wert von 10.000 Euro verlost. Der Kfz-Betrieb Maas ist unter den letzten 24 Werkstätten gelandet, aus denen letztendlich der PKW ausgelost wird. Und der Kunde, der

der glückliche Gewinner sein könnte, steht auch schon fest. Es handelt sich um Stefan Meyer aus Kirchlinteln. Am 23. Januar wird dieser in Dortmund öffentlich gezogen. In diesem Jahr wurden deutschlandweit 1.352 Freie Kfz-Mehrmarkenwerkstätten von ihren Kunden zur „Werkstatt des Vertrauens 2011“ gewählt.



Das Foto zeigt Edgard Maas, 2. von links, mit seinen Mitarbeitern.

**Wir haben es
wieder
geschafft!**



Bei der größten Kundenzufriedenheitsabfrage Deutschlands wurden wir zur **WERKSTATT DES VERTRAUENS 2011** gewählt.

Kraftfahrzeug
- Meisterbetrieb -
Maas

Morsumer Schulstraße 53
27321 Morsum
Tel. (0 42 04) 91 31 41
Fax 91 31 44
www.maas-kfz.de
email: info@maas-kfz.de

MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN